Achtundzwanzigste Nachricht

über den

historischen Verein

für

Niedersachsen.

Hannover.
Druck von Ph. C. Göhmann.
1865.

In der am 19. Mai d. J. abgehaltenen Generalversammlung hielt nach einer einleitenden Ansprache des Vereinspräsidenten, Obergerichtsdirectors von Werlhof, der Herr Geh. Regierungsrath von Ompteda einen Vortrag: „Zur Geschichte der Thronfolge des Kurhauses Braunschweig-Lüneburg in England, nach Papieren aus dem Nachlaß des Geh. Legationsraths von Robethon"; nachdem sodann der nachstehende Geschäftsbericht vom Vereinssecretär verlesen und eine Commission zur Revision der Vereinsrechnungen, bestehend aus den Herren Oberrevisor Bartels, Senior Bödeker und Commissär Koken gewählt worden war, berichtete der Präsident in Betreff der Preisvertheilung folgendermaßen:

„Auf den einstimmigen Vorschlag der aus 5 Personen bestehenden Commission zur Prüfung der unter dem Motto:

Nicht wie ich wollte,
sondern wie ich konnte,

eingegangenen Preisschrift hat der Ausschuß beschlossen, die Arbeit mit dem ausgelobten Preise zu krönen.

Die systematische und wissenschaftlich zweckmäßige Anordnung der Arbeit, die Vertrautheit des Verfassers mit der nordischen Mythologie verdienen ebenso sehr volle Anerkennung, als die in den einzelnen Abschnitten aufgestellten Betrachtungen allgemeineren (namentlich auch philosophischen und etymologischen) Charakters. Der Leser wird von dem Allgemeinen zu dem Besondern, nämlich der Bedeutung einzelner Pflanzen im Volksglauben, auf eine belehrende und anziehende Weise hinübergeleitet, und man glaubt eben darin ein besonderes Verdienst der Schrift zu finden, daß sie geeignet ist, in weiteren Kreisen lebhaftes Interesse für den behandelten Gegenstand anzuregen. Während daneben rühmend

anzuerkennen ist, daß der Verf. fleißig nicht nur in den ihm zugänglichen gedruckten Quellen, sondern im Volke selbst geforscht hat, ist gerade hierbei wegen des Wohnortes desselben, nicht in Niedersachsen, sondern in Westphalen, das Ergebniß weniger befriedigend gewesen, wie der Verf. selbst anerkennt, und hat deshalb der Ausschuß geglaubt, daß vor dem Drucke der Arbeit noch einige Ergänzungen hinzuzufügen seien, zu welchem Ende die Commissionsmitglieder einiges Material zusammengetragen und dem Verf. zur Disposition zu stellen beschlossen haben. — Der Ausschuß schließt die Motivirung seines Urtheils mit folgender Bemerkung: Schriften, die wirklich dazu geeignet sind, den Bestrebungen der Geschichtswissenschaft und Alterthumskunde in weitern Kreisen Bahn zu brechen, und dadurch besonders das Ziel und das Wirken der historischen Vereine zu unterstützen, müssen auch wiederum durch die historischen Vereine in anerkennender Weise zur Geltung gebracht werden. Neben der Localforschung ist auch die Populariſierung und die Verbreitung der Geschichtskunde unter das allgemeine Publicum eine Aufgabe der historischen Vereine, und daß diesem letztern Zwecke zu dienen die vorliegende Schrift wohl geeignet ist, glaubt der Ausschuß nicht bezweifeln zu dürfen."

Der darauf eröffnete Zettel enthielt den Namen: Pastor Rudolf Brockhausen in Horn bei Detmold.

Der Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen.

I.

Geschäftsbericht

des

Ausschusses des historischen Vereins für Niedersachsen über das Jahr 1864.

Der Ausschuß des historischen Vereins erfüllt nur eine angenehme Pflicht, wenn er seinen Bericht über das Geschäftsjahr 1864 damit beginnt, dem erhabenen Protector des Vereins, Sr. Majestät unserm allergnädigsten Könige, der auch im abgelaufenen Jahre dem Vereine mehrfache Beweise seiner Huld gegeben hat, seinen unterthänigsten Dank auszusprechen. Ebenso haben aber auch die beiden königl. Ministerien des Cultus und des Innern den gerechtesten Anspruch auf unsern Dank, da beide uns im verflossenen Jahre mit ansehnlichen Bewilligungen erfreut haben. Während in den Vorjahren das erstere uns eine Unterstützung von 150 ℛ, das letztere die Summe von 200 ℛ aus dem sog. Einschußfond zuzuwenden pflegte, haben wir im Berichtsjahre nicht nur die Gesammtsumme von 350 ℛ laut Position VI, 2 des Ausgabebudgets (Fonds zu Unterstützungen an Vereine für Kunst und Wissenschaft) durch königl. Cultusministerium erhalten, sondern es ist uns auch auf desfallsiges Ersuchen zur Förderung eines unten näher zu bezeichnenden literarischen Unternehmens vom königl. Ministerium

des Innern eine Beihülfe von 150 ℛ mit dankenswerther Bereitwilligkeit zugesagt worden. Nicht weniger müssen auch hier noch die Commission für das königl. Welfenmuseum und das Brauergilde-Collegium hierselbst erwähnt werden, welche durch bereitwillige Überweisung von Alterthümern sich um die Sammlungen des Vereins in hohem Grade verdient gemacht haben.

Finanzlage.

Wenden wir uns nun zunächst zur Finanzlage des Vereins. Diese ist leider nicht mehr so günstig, als in den Vorjahren. Die Rechnung des Jahres 1863 schloß mit einem Überschuß von 708 ℛ 23 *gr* 2 ₰ ab, und nach Übertragung desselben in die Rechnung des Berichtsjahres hat die Gesammteinnahme 2010 ℛ 10 *gr* 9 ₰, die Gesammtausgabe 1808 ℛ 10 *gr* 3 ₰ betragen, so daß jener Überschuß bis auf 202 ℛ 6 ₰ aufgezehrt worden ist. Allerdings hatte der Ausschuß seit mehreren Jahren sein Augenmerk darauf gerichtet, einen Reservefond anzusammeln, um daraus die Kosten des Umzugs in das neue Lokal und die neue Einrichtung bestreiten zu können, indessen werden die folgenden Zahlen beweisen, daß die regelmäßigen Einnahmen des Vereins bereits im Berichtsjahre die regelmäßigen Ausgaben nicht gedeckt haben. Die einmaligen, durch den Umzug in das jetzige Lokal verursachten Ausgaben haben 487 ℛ betragen, demnach haben die regelmäßigen Ausgaben des Vereins eine Höhe von 1321 ℛ erreicht, zur Deckung derselben sind aber nach Abzug des oben erwähnten Überschusses von der Gesammtsumme der Einnahmen nur 1302 ℛ vorhanden gewesen. Somit haben wir also in einem Jahre, das nur für *einen* etwas bedeutenderen Ankauf für die Sammlungen erheblichere Aufwendungen erfordert hat, schon auf den Überschuß greifen müssen. Nimmt man dazu auf die Steigerung unseres Miethzinses um 18½ Louisd'ors jährlich, auf die im Interesse der Sache gebotene Fortsetzung unseres Urkundenbuches, auf die durch die Preisfragen verursachten Ausgaben Rücksicht, so wird man sich nicht verhehlen können, daß der Verein sehr bald in die Lage versetzt sein wird, seine Rechnung mit einem Deficit abschließen zu müssen. Angesichts dieser Verhältnisse hat der Ausschuß denn auch Schritte gethan, um der Vereinscasse er-

höhte Einnahmen zuzuführen, und hofft im nächsten Berichte in dieser Beziehung Erfreuliches mittheilen zu können.

Revision der Rechnungen.

Der mühevollen Arbeit der Rechnungsrevision hat sich abermals der Herr Oberrevisor Bartels, unterstützt von den Herren Senior Bödeker und Commissär Koken, unterzogen, und ist auf Antrag dieser Herren dem Schatzmeister des Vereins am 2. August v. J. Decharge ertheilt worden.

Neues Lokal.

Wie bereits in voriger Nachricht erwähnt worden ist, haben wir zu Ostern 1864 den Umzug in das neue Lokal bewerkstelligt. Es befindet sich dasselbe in einem Flügel des im Hofe des Museumsgebäudes errichteten neuen Anbaues und enthält im untern Geschoß einen verschließbaren, zur Aufstellung von Schränken geeigneten Vorplatz, ein Arbeitszimmer für die Beamten des Vereins und ein sehr geräumiges Bibliothekzimmer. Letzteres ist durchweg mit neuen Repositorien versehen. Im obern Stockwerk haben wir außer einem sehr geräumigen Saale für die Sammlung heidnischer Alterthümer noch ein kleineres Zimmer, in dem die sonstigen dem Vereine gehörigen Alterthümer aufgestellt sind. Zur Aufbewahrung der Publicationen und älterer Acten sind außerdem die erforderlichen Räume vorhanden. Die Zimmer und Säle sind sämmtlich geschmackvoll, wenn auch einfach, decoriert und so geräumig, daß sie voraussichtlich auf eine längere Reihe von Jahren ausreichen werden. Der Verein hat Grund, die Umsicht und Thätigkeit des Comités für den Museumsbau dankbar anzuerkennen.

Wirkliche Mitglieder.

Die Zahl der wirklichen Mitglieder hat sich im Berichtsjahr um 10 vermindert. Am 1. Januar 1864 wies die Liste 429 nach; von diesen sind durch den Tod 8, durch Kündigung 9 ausgeschieden, und leider haben, theils weil ihr Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen war, theils wegen Verweigerung der Beiträge 6 gestrichen werden müssen; dahingegen sind dem Vereine 13 Personen neu zugetreten, daß in dem angehängten Verzeichnisse 419 Namen haben aufgeführt werden können.

Correspondierende Mitglieder.

Die Zahl der correspondierenden Mitglieder hat sich um 3 vermindert; wir haben den Tod der Herren Hauptpastor Geffken in Hamburg, Archivrath Landau in Cassel und Graf von

Sinsheim in München zu beklagen. Zur Ernennung neuer correspondierender Mitglieder hat der Ausschuß im verflossenen Jahre keine Veranlassung gehabt.

Ausschuß-Mitglieder.

Auch der geschäftsführende Ausschuß hat eine Verminderung seiner Mitglieder erfahren, indem ein plötzlicher Tod im Januar d. J. den Herrn Oberlandbaumeister Vogell dahinraffte. Die dadurch entstandene Lücke ist um so empfindlicher und der Verlust dieses Mannes um so schmerzlicher, als der Verstorbene mit vollem Interesse seine Muße den Vereinsgeschäften gewidmet und durch seine genaue Kenntniß vor allem der heidnischen Alterthümer nicht selten dem Vereine die wesentlichsten Dienste geleistet hat. Ausgezeichnet durch die Liebenswürdigkeit und Anspruchslosigkeit seines Charakters, werden wir ihm alle ein wehmuthsvolles Andenken bewahren.

Noch müssen wir mit Bedauern erwähnen, daß der Herr Professor Tellkampf sich veranlaßt gesehen hat, seinen langjährigen Sitz im Ausschusse aufzugeben. Ferner ist zu berichten, daß der Herr Graf von der Schulenburg-Hehlen im Laufe des vorigen Sommers verstorben ist; dieser Herr hatte sich, durch Kränklichkeit gezwungen, bereits seit einer längern Reihe von Jahren von den Vereinsgeschäften fern gehalten.

Vereinsbeamte.

Die Vereinsbeamten sind bei der in der ersten Ausschußsitzung dieses Jahres vorgenommenen Neuwahl sämmtlich wieder gewählt worden. Es fungieren daher gegenwärtig:

als 1) Director: Obergerichtspräsident von Werlhof,
Stellvertreter: Geh. Regierungsrath von Ompteda,
2) Bibliothekar und Secretär: Oberlehrer Dr. Albert Müller,
3) Conservatoren: Archivrath Dr. Grotefend und Studienrath Dr. Johannes Müller,
4) Archivar: Amtsrichter Fiedeler,
5) Schatzmeister: Oberschulsecretär Dr. Peterßen.

Bibliothek.

Die Bibliothek, wie bisher den Mitgliedern jeden Montag und Donnerstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet, hat auf gleiche Weise wie früher theils durch Ankauf, theils durch Eintausch

gegen Vereinspublicationen, sowie durch die aus dem Schriftentausch mit den verbundenen gelehrten Gesellschaften erworbenen Werke, durch die vom historischen Lesecirkel angeschafften Bücher und durch zahlreiche Geschenke einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten. Als einige der bedeutendsten Geschenke mögen bereits hier hervorgehoben werden: von Sr. Majestät dem Könige: Oeuvres de Leibniz, publiées par A. Foucher de Careil, Tome V.; die Werke von Leibniz gemäß seinem handschriftlichen Nachlasse in der Königl. Bibliothek zu Hannover. Herausgeg. von O. Klopp. I. Reihe, 1. 2. Bd. Vom Königl. Cultusministerium: Sudendorf, Urkundenbuch zur Geschichte der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg, 4. Bd.; Max, Geschichte des Fürstenthums Grubenhagen, 2. Th.; vom Königl. Ministerium des Innern: Zur Statistik des Königreichs Hannover, Heft 9. Zugleich möge hier bemerkt werden, daß der schon im letzten Berichte erwähnte neue Katalog der Vereinsbibliothek so weit gefördert ist, daß er in einigen Monaten wird in den Druck gegeben werden können. *)

Historischer Lesecirkel.

Der oben erwähnte historische Lesecirkel ist mit der Bibliothek in der bisherigen Verbindung geblieben, wonach in ihm außer den für diese bestimmten, aus den Mitteln des Vereins oder des Lesecirkels selbst angeschafften, neuen Werken insbesondere die Zusendungen der mit unserm Vereine durch Schriftentausch verbundenen gelehrten Gesellschaften umlaufen. Er ist den in hiesiger Stadt und in deren nähern Umgegend ansässigen Vereinsmitgliedern gegen einen jährlichen Beitrag von 1 ℳ zugängig und zählte am Schluß des Berichtsjahres 30 Mitglieder. Ein Auszug aus der Rechnung desselben ist als Anlage B. angeschlossen.

---

*) Zur Berichtigung zweier Fehler der 26. und bzw. 27. Nachricht diene Folgendes: In der 26. Nachricht ist durch ein Versehen nicht aufgeführt, daß dem Verein durch den Herrn Oberrevisor Harseim hierselbst zwei alte Weserzollregister zugegangen sind; und in der 27. Nachricht pag. 28 ist derselbe Herr irrthümlich als Schenkgeber eines Verzeichnisses der Mitglieder des Freimaurer-Sterbecassen-Vereins in Hannover genannt worden.

Urkunden- und Manuscripten-Sammlung.

Unsere Urkunden- und Manuscriptensammlung ist im Berichtsjahre theils durch die weiter unten einzeln aufgeführten Geschenke, theils durch Eintausch gegen Vereinspublicationen vermehrt worden; auch hat sich zu verschiedenen Malen Gelegenheit geboten, interessante Documente anzukaufen.

Sammlung der Alterthümer ꝛc. ꝛc.

Die Sammlungen des Vereins von Alterthümern der vorchristlichen Zeit waren im verflossenen Jahre gemeinschaftlich mit der öffentlichen Kunstsammlung, sowie mit der naturhistorischen und ethnographischen Sammlung Sonntags von 12 bis 2 Uhr und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr dem Publikum so lange unentgeltlich geöffnet, als die Witterung den Aufenthalt in den nicht heizbaren Räumen gestattete. Die Sammlungen wurden ebenfalls täglich von 10 bis 1 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 5 *gr* geöffnet und von einer erheblichen Anzahl von Personen besucht. Aus dem Erlös für die Eintrittskarten ist unserer Casse eine Einnahme von 20 ℛ erwachsen. Für die auswärtigen Vereinsmitglieder möge hier wiederholt werden, daß solche außer den oben angeführten öffentlichen Stunden noch in den Bibliothekstunden, Montags und Donnerstags von 12 bis 2 Uhr, zu den Sammlungen freien Zutritt haben.

Zunächst haben wir über die Sammlungen selbst zu berichten, daß für die Ordnung derselben jetzt ein neues Princip zum Grunde gelegt ist. Bisher waren die Gegenstände nach ihren Fundorten (in der Eintheilung nach Landdrosteien und Ämtern) und ohne Rücksicht auf Stoff und Form geordnet: ein Princip, das für den Anfang, als man das Ergebniß der Funde noch nicht zu übersehen vermochte, ein sehr berechtigtes war. Seitdem hat sich herausgestellt, daß bis auf einzelne Ausnahmen die Funde in unserm Lande durch ihre Zusammensetzung in erheblicher Weise von einander nicht abweichen und die Fundgegenstände selbst in Bezug auf ihre Form in allen Theilen des Landes wesentlich einander ähnlich sind. Es sind eben in den meisten Fällen stets die bekannten Formen, die sich überall, wo dergleichen Alterthümer vorkommen, in größerer oder geringerer Varietät wieder finden, und wirklich bemerkenswerthe Unterschiede zeigen für einzelne Gegenden eigentlich nur die

Thongefäße. Es ist daher gegenwärtig eine neue Aufstellung der Vereinssammlungen angenommen und zwar vorzugsweise nach Maßgabe des Stoffes, der Form und des dadurch angedeuteten Zweckes der einzelnen Alterthümer. Wie im Allgemeinen die Anordnung gegenwärtig ist, erhellt aus der nachstehenden Übersicht.

I. Funde, die sich durch ihre eigenthümliche Zusammensetzung auszeichnen.
II. Römische, im Lande gefundene Alterthümer. 1. Gefäße. 2. Geräthe.
III. Thongefäße, nach den einzelnen Landdrosteien geordnet.
IV. Thongeräthe, in derselben Ordnung.
V. Stein-Alterthümer nach den einzelnen Rubriken: Steinkeile (a. undurchbohrte, b. durchbohrte). Dolche. Lanzenspitzen. Pfeilspitzen u. s. f. und innerhalb der Rubriken so viel wie thunlich gleichfalls nach den Landdrosteien geordnet.

Letzteres ist auch bei den folgenden Rubriken der Fall, nämlich

VI. Bronze-Alterthümer: Schwerter. Dolche. Messer. Kelte. Ringe. Haften. Nadeln. Schmuckschilde u. s. f.
VII. Eisen-Alterthümer.
VIII. Alterthümer von Gold und Silber.
IX. Alterthümer von anderm Material, als bisher genannt.
X. Gypsabgüsse von Alterthümern fremder Länder.
XI. Mittelalterliche und neuere Gegenstände.

Im Ganzen ist diese neue Anordnung bereits durchgeführt, und wir haben jetzt den Vortheil, daß neben der Beibehaltung einer gewissen geographischen Eintheilung und der Veranschaulichung der interessanteren Fundverhältnisse auch eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Formen wie über den Reichthum oder die Dürftigkeit der einzelnen Rubriken gegeben ist.

Was nun die diesjährige Vermehrung der Sammlungen betrifft, so sind von den 759 Gegenständen, die hinzugekommen sind, 670 geschenkte, 76 angekaufte und 13 deponierte Stücke, die sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen vertheilen:

1.	Römische Alterthümer	25
2.	Deutsche Alterthümer aus der vorchristlichen Zeit .	118
3.	Gegenstände aus dem Mittelalter und der neuern Zeit	176
4.	Münzen und Medaillen	219
5.	Siegelabdrücke	221
		759

Die angekauften 76 Gegenstände bestehen in 5 Thongefäßen, wovon 2 altgermanisch und 3 mittelalterlich sind und die vereinzelt am Deister gefunden sein sollen; dann in einer Anzahl altgermanischer Gegenstände, welche sich im Besitze des Herrn Dr. med. Robken zu Herzlacke befanden und für den Verein durch die gütige Vermittelung unseres Mitgliedes, des Herrn Obergerichtsraths Frye in Meppen erworben wurden. Es sind darunter 31 Thongefäße verschiedener Größe, 16 Steinkeile, 2 Wetzsteine, ein Kelt, ein Messer von Bronze, 7 kaffeebohnenförmige Steine, eine eiserne (mittelalterliche) Lanzenspitze und eine desgl. Schafscheere. Durch diese Gegenstände, die sämmtlich im Herzogthum Arenberg-Meppen gefunden sind, ist rücksichtlich dieser Landschaft für die Sammlung des Vereins eine sehr schätzbare Bereicherung eingetreten. Ferner wurden käuflich erworben: 2 schön verzierte Bronzeringe (Beinringe), gefunden in der Feldmark von Klein-Süstedt, Amts Oldenstadt, ein höchst interessanter Silberring nebst Theilen eines Silberschmuckes, der Angabe nach in der Wesergegend gefunden und dem frühesten Mittelalter angehörig, und drei Münzen: Gulden des Herzogs Georg Ludwig von Braunschweig v. J. 1703, des Herzogs Carl Wilhelm Ferdinand v. J. 1788 und des Königs Georg III. vom J. 1807.

Von dem interessanten Ringe des ostfriesischen Häuptlings Fokko Ukena, im Besitze des Herrn Dr. Petersen in Berum, wurde eine getreue Nachbildung in vergoldetem Zinn besorgt. Dieser Ring, dessen Ornament in 6 paarweise mit den Köpfen gegeneinander lagernden Löwen mit kreuzweise verflochtenen Schweifen besteht, ging in der Schlacht auf den „wilden Äckern"

den 28. Oct. 1427 verloren und wurde im Frühjahr 1843 wieder gefunden.

Die Geschenke sind an Zahl auch dies Mal im Zunehmen begriffen, indem das unten folgende Verzeichniß eine bedeutend höhere Ziffer als im Vorjahre, nämlich 759 gegen 376 Nummern nachweist. Von besonderem Interesse darunter sind die Thongefäße, welche auf dem neuen Friedhofe bei Bemerode Amts Hannover, und zwar zum größeren Theile unter den Augen des Vereinsausschusses selbst gefunden sind. Das Nähere hierüber wird in dem diesjährigen Bande der Zeitschrift des Vereins mitgetheilt werden. Auch der Fund bei Rehlingen in der Nähe von Salzhausen ist zu erwähnen; wir verdanken denselben dem Hofbesitzer Pflug daselbst, welcher dem Vereine schon vordem manche schätzenswerthe Alterthümer zugewendet hat. Auch hierüber werden in der Vereinszeitschrift nähere Nachrichten gegeben werden. Desgleichen ist der ebendaselbst besprochene Münzfund bei Bingum, Geschenk des Herrn Ökonomen Beekmann in Solborg, bemerkenswerth. Ferner hat Hr. Hofbuchhändler Dr. Fr. Hahn wie in den Vorjahren, so auch dieses Jahr dem Vereine wiederum mehrere schöne Stein- und Bronzekeile geschenkt und ebenso der Hr. Obergerichtsrath Dommes einige schöne Steinalterthümer aus dem Amte Medingen. Schließlich erwähnen wir noch ein Geschenk des Königlichen Welfen-Museums, nämlich einen Gypsabguß von dem berühmten goldenen Gefäße, welches am 17. Febr. 1840 in der Grafschaft Bentheim gefunden wurde und worüber Wächter in seiner Statistik S. 131 nähere Mittheilungen giebt.

Außer durch dieses Geschenk hat im Sinne Sr. Majestät des Königs, des erhabenen Förderers unseres Vereins, die Commission für das Königliche Welfen-Museum auch sonst die Zwecke unseres Vereins dadurch gefördert, daß sie die dem Welfen-Museum zugegangenen vorchristlichen Alterthümer zur Aufbewahrung mit Vorbehalt des Königlichen Eigenthums unserm Vereine überwiesen hat. Es bestehen diese Gegenstände in zehn Thongefäßen von verschiedener Form und schöner Erhaltung, die in der Nähe von Leer (Logabirumer Feld

und Warfingsfehn), und einer Lanzenspitze von Feuerstein, die ebendaselbst (auf Warfingsfehn) gefunden wurde, ferner in einem Steinhammer, gefunden bei Uslar, und besonders in einem Halsringe von erst doppelt und dann mehrfach gedrehtem starkem Silberdrahte, mit ornamentierten Silberplättchen mit Öse und Haken. Dieses letztere Stück, nach seiner Form, der Legierung des Silbers und der Ornamentik wohl bereits dem frühen Mittelalter angehörig, soll nebst dem oben angeführten, für den Verein angekauften Silberringe in unserer Zeitschrift künftig ausführlicher besprochen werden.

In Betreff der von Seiner Majestät dem Könige und dem Königlichen Ministerium des Innern angekauften vormals v. Estorff'schen Sammlung, welche zur ferneren Conservierung unserm Vereine überwiesen wurde, können wir jetzt die Mittheilung bringen, daß dieselbe nun vollständig katalogisiert worden ist. Es stellt sich durch den Katalog heraus, daß darin theils vollständig und gut erhalten, theils in mehr oder weniger erheblichen Bruchstücken die in nachstehender Übersicht summarisch aufgeführten Alterthümer enthalten sind.

I. Alterthümer von Thon:

1. Gefäße	156
2. Geräthe	11
3. Wirtel, Korallen, Scheiben	26
4. Figürliches	2
	195

II. Alterthümer von Stein:

1. Undurchbohrte Keile	82
2. Durchbohrte Keile (Äxte und Hämmer)	26
3. Dolche	11
4. Lanzenspitzen	2
5. Messer	53
	174

III. Alterthümer von Bronze:

1. Kelte	35
2. Schwerter und Dolche	33

	3. Lanzenspitzen	29
	4. Diademe, Stirnbänder, Kopfringe	18
	5. Ringe	271
	6. Schmucknadeln	114
	7. Schmuckschilde, Buckeln und Knöpfe	71
	8. Brustspangen und Haften	110
	9. Messer	7
	10. Sicheln	3
	11. Pincetten	2
	12. Gefäße und Bruchstücke von solchen	32
		725
IV.	Eisensachen	198
V.	Alterthümer von Gold und Silber	3
VI.	Alterthümer von Blei	2
VII.	Alterthümer von Bernstein, Glas, Marienglas (Perlen)	175
VIII.	Alterthümer von Knochen	45
IX.	Vegetabilisches	6
X.	Gußformen	5
XI.	Vermischtes	78
XII.	Alterthümer aus dem Pfäffikon-See	33
XIII.	Römische Alterthümer, die im Lande gefunden sind:	
	1. Bronzegefäße	13
	2. Figürliches in Bronze	8
	3. Münzen	85
	4. Gegenstände von gebranntem Thon	3
XIV.	Römische Alterthümer aus Italien, desgl. griechische, aus Sicilien mitgebrachte ꝛc.	93
XV.	Ägyptisches	13
XVI.	Mittelalterliches	5
XVII.	Mexicanisches	1
	Im Ganzen	1860 Nr.

Dagegen sind wir noch nicht in der Lage, das bereits im vorigen Berichte versprochene Verzeichniß der vormals Berg-

mann'schen Siegel-, Autographen- und Wappensammlung schon dieses Jahr vorzulegen. Um nämlich über den Inhalt dieses höchst schätzbaren Geschenkes des Königlichen Ministeriums des Innern, welches nach unserer früheren Mittheilung zwischen dem Königlichen Welfen-Museum und unserm Vereine getheilt werden soll, eine genaue Übersicht zu gewinnen, ist es zunächst erforderlich, die in großer Unordnung befindliche Sammlung ganz und gar nach bestimmten Rubriken neu zu ordnen, eine Arbeit, die an sich sehr zeitraubend ist und bisher wegen anderer, dringenderer Arbeiten in der Vereinssammlung, namentlich wegen der oben erwähnten Umordnung derselben und wegen der Aufstellung des Katalogs über die vormals von Estorff'sche Sammlung, nicht unternommen werden konnte. Indessen können wir jetzt die nähere Specificierung für das folgende Jahr in Aussicht stellen, da Hr. Postsecretär Grotefend in Uelzen, der sich um die Einrichtung der Siegelsammlung unseres Vereins bereits früher große Verdienste erworben hat, sich jetzt auch zur Übernahme der Revidierung und Ordnung der Bergmann'schen Siegel erboten und seine Arbeit auch bereits angefangen hat, so daß für den Vereinsconservator nur noch die Ordnung der Wappen und Autographen restieren wird.

Wir lassen nun das specificierte Verzeichniß sämmtlicher in dem verflossenen Jahre eingegangenen Geschenke folgen:

1. Römische Alterthümer.

Vom Herrn Ökonomen H. P. Beekmann in Solborg Amts Weener:

15 Silber- und 3 Kupfermünzen aus der Zeit der römischen Republik bis Cäsar und Augustus, gefunden bei Bingum. Vgl. die 3. Miscelle in der Zeitschrift d. h. V. f. Niedersachsen, Jahrg. 1864 (erschienen 1865).

Von der Commission für das Königl. Welfen-Museum:

Gypsabguß des Bentheimer goldenen Gefäßes.

Vom Herrn Hofbuchhändler Dr. Fr. Hahn hierselbst:

3 römische Bronze- und 1 Silbermünze, gefunden in der Umgegend von Uelzen.

Vom Herrn Obergerichtsrath Frye in Meppen:
Holzbalken von der s. g. Römerbrücke im Bourtanger Moore. Desgl. aus der Tinner Dose bei Lathen.

2. Deutsche Alterthümer aus der vorchristlichen Zeit.

Vom Herrn Hofbesitzer Ahlers in Stelle:
3 Steinäxte, gefunden in der Umgegend von Winsen a. d. Luhe.

Vom Herrn Obergerichtsrath Dommes hieselbst:
Großer Steinkeil, gefunden 1860 beim Umbrechen einer Heidfläche am Wege von Kettelsdorf nach Strothe, Amts Medingen; vordere Hälfte einer zerbrochenen Steinaxt, besonders dadurch merkwürdig, daß ein neues Loch zu bohren versucht ist, gefunden 1862 bei Kettelsdorf, Amts Medingen, auf der Heide; die Hälfte eines zerbrochenen Steinhammers, gefunden 1860 beim Umbrechen einer Heidfläche unweit Kettelsdorf; Lanzenspitze von Feuerstein, geschlagen, gefunden bei einem zerstörten Hünengrabe auf der Grenze der Dörfer Groß-Thondorf und Kettelsdorf, Amts Medingen, 1864; Thonkoralle, gefunden 1863 bei Kettelsdorf.

Vom Herrn Maurermeister Franke in Halberstadt:
Steinaxt von Grauwacke, gefunden bei Halberstadt.

Vom Herrn Archivrath Dr. Grotefend hieselbst:
Brustspange, schnallenförmig, rund und mit Nadel von Bronze, gefunden bei Pyrmont.

Vom Herrn Hofbuchhändler Dr. Hahn hieselbst:
Feuersteinkeil, Steinhammer und Bronzekeil, gefunden in der Umgegend von Münster; Feuersteinkeil und Bronzekeil, gefunden in der Umgegend von Bückeburg; Bronzekeil, gefunden in der Umgegend von Nörten.

Vom Herrn Amtmann von Hinüber zu Versenbrück:
Steinkeil, undurchbohrt, geschliffen, gefunden bei Ahausen, Amts Versenbrück.

Vom Herrn Ortsvorsteher Lunde in Bemerode:

Elf größere und kleinere Thongefäße, gefunden auf dem Terrain des neuen Friedhofes zu Bemerode.

Vom Herrn Halbhöfner Pflug in Rehlingen:
Bronzekeil, Diadem, Lanzenspitze, Dolch, Haarnadel und Theile eines Spiral-Armringes von Bronze, gefunden bei Rehlingen.

Vom Herrn Literat Pohse hieselbst:
Steinkeil, durchbohrt, gefunden bei Stade.

Vom Herrn C. Weber in Barrien, Amts Syke:
Aschenkrug und Steinkeil, gefunden im Amte Syke.

Vom Herrn Wegbau-Inspector Wischer in Meppen:
Keil von Bronze und Keil von Feuerstein, gefunden bei Lingen.

Von einem Ungenannten:
Steinkeil, gefunden in der Landdrostei Lüneburg.

3. Gegenstände aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Vom Herrn Oberrevisor Bartels hieselbst:
Falkonetkugel, gefunden bei Döhren.

Von dem Brauergilde-Collegium hieselbst:
Alte Lade mit ausgelegter Arbeit; 17. Jahrh.

Vom Herrn Antiquitätenhändler Dux hieselbst:
4 mittelalterliche Thongefäße.

Vom Herrn Versicherungsbeamten C. Frauk hieselbst:
3 dänische Geldscheine v. J 1809 und 95 Porträts berühmter Personen, in Kupferstich und Lithographie.

Von Sr. Königlichen Hoheit dem Kronprinzen von Hannover:
Stück von einer Schnur, womit die Mumie eines heiligen Stiers in dem Apistempel zu Saccara umwickelt gewesen ist.

Vom Herrn Ober-Revisor Harseim hieselbst:
Döschen von Elfenbein oder Knochen, gefunden beim Kanalbau auf der Breitenstraße in Hannover 1864.

Vom Herrn Hoftheatermaler Martin hieselbst:
Kupfernes Gefäß, gefunden bei Hannover.

Vom Herrn weil. Bürgervorsteher Meyer hieselbst, durch Herrn Ober-Revisor Harseim:
Kamm, Meisterstück des Friedrich Albrecht 1757; Kamm, Meisterstück des C. B. Kühne 1835.

Vom Herrn Ober-Post-Inspector Möller hieselbst:
Arbeitsnadel (oder Lampenstocher) von Kupfer.

Vom Herrn Drost von Münchhausen zu Fallersleben:
2 unvollständige mittelalterliche Thongefäße, gefunden bei Fallersleben.

Vom Herrn Postrath Nöldecke hieselbst:
Die hannoverschen Francomarken und Francocouverts.

Vom Herrn Dr. Reischauer in München:
Dolch aus dem 15. Jahrh.; gefunden auf den Römerschanzen bei Grünwald, unweit München.

Vom Herrn Bürgermeister Tappen in Neustadt a. R.:
3 Bruchstücke von Geschützkugeln, gefunden bei Neustadt a. R.

Vom Herrn Wasserbaubeamten Warnecke hieselbst:
54 Abdrücke von geschnittenen Steinen, in Lack.

4. Münzen und Medaillen.

Vom Herrn Amtsassessor v. Bothmer hieselbst:
Vierpfennigstück der Stadt Goslar.

Von Frau Custos Braunstein hieselbst:
Medaille auf den Herzog Wilhelm von Cumberland v. J. 1746, von Messing.

Vom Herrn Hof-Goldarbeiter Bückmann hieselbst:
Viergroschenstück der Stadt Hannover. 1669.

Vom Herrn Maurermeister Franke in Halberstadt:
Weimarsche Silbermünze vom J. 1622, Kupfermünze v. J. 1758, gefunden bei Halberstadt.

Vom Herrn Auctionator Frölich hieselbst:
4 Silbermünzen von Lippe und Görlitz aus dem 16. und 17. Jahrh.

Vom Herrn Klempner Füllkrug hieselbst:
Zweimariengroschenstück des Herzogs August von Braunschweig. 1639.

Vom Herrn Bibliothekſecretär Kahle hieſelbſt:
Zweipfennigſtück von Corvey.

Vom Herrn Bildhauer Küſthardt in Hildesheim:
Silbermünze von Sayn-Wittgenſtein, 1655, und ein meſſingener Jeton.

Vom Herrn Paſtor Kölle in Gelliehauſen:
Einbecker Kupfermünze. 16. Jahrh.

Vom Herrn Schlachtermeiſter Lotze in Münden:
Silbermünze des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunſchweig, 1625, und Meſſingjeton.

Vom Herrn Apotheker Neumann in Lingen:
Große Schaumünze des Herzogs Johann Friedrich von Braunſchweig und Lüneburg vom J. 1671, von Silber.

Vom Herrn Kaufmann Oltrogge hieſelbſt:
Zwei ſchleswig-holſteinſche Kupfermünzen vom J. 1650, Pfennig der Stadt Goslar, 1749, ein Brodzeichen des Elberfelder Kornvereins vom Jahre 1816 und eine Paderborner Capitelsmünze, 1627.

Vom Herrn Conrector Dr. Ritter in Leer:
Jeton von Meſſing. 18. Jahrh.

Vom Herrn Banquier Roſenberg hieſelbſt:
Eine Anzahl chineſiſcher Münzen, zu einem Schwerte zuſammengeſtellt.

Vom Herrn Bürgervorſteher A. Sahlfeld hieſelbſt:
Bremiſche Silbermünze vom J. 1751.

Vom Herrn Ingenieur Stock in Goslar:
Hamburger Schilling, 16. Jahrh., gefunden bei der Reſtauration der Neuwerker Kirche in Goslar.

Vom Herrn Oberſtlieutenant Freiherr von Uslar-Gleichen hieſelbſt:
Oſtfrieſiſche Silbermünze, 17. Jahrh.

Vom Herrn Oberlandbaumeiſter Vogell hieſelbſt:
Halber Farthing der Königin Victoria 1843.

Vom Herrn Waſſerbaubeamten Warnecke hieſelbſt:
157 Gypsabgüſſe von älteren und neueren Medaillen.

Vom Herrn C. Weber in Barrien, Amts Syke:
Kupfermünze, unbestimmt, gefunden im Amte Syke.
Vom Herrn Ernst Weber in Hamburg:
Schleswig-holsteinscher Sechsling, 1851.
Vom Herrn Rentner E. Weber hieselbst:
Silbermünze der Stadt Danzig vom J. 1532.
Vom Herrn Obergerichts-Director von Werlhof hieselbst:
5 Silbermünzen des Herzogs Christian von Braunschweig, 1618—1621, und eine der Stadt Lübeck, 1569.
Vom Herrn A. von Weyhe zu Königshorst:
13 Mittelaltermünzen, darunter 11 Bracteaten der Städte Lüneburg, Hamburg ꝛc., gefunden auf dem Kirchhofe zu Rohrberg im Kreise Salzwedel.
Vom Herrn Senator Windel in Dannenberg:
Silbermedaille auf Dr. M. Luther und Goldgulden des Kurfürsten Ludwig von der Pfalz, gefunden bei Dannenberg.
Von Ungenannten:
Bleimedaille mit dem Brustbilde des heiligen Aloysius; zwei schwedische Kupfermünzen 1716, 1718; Salzburger Silbermünze von 1720 und 3 neuere französische Münzen; Silbermünze der Stadt Lüneburg, 1559.

5. Siegelabdrücke.

Vom Reichsfreiherrn J. Grote, Erbschenk ꝛc., in Halberstadt:
183 Stück Siegelabdrücke von adlichen Geschlechtern.
Vom Herrn Ober-Revisor Harseim hieselbst:
2 mittelalterliche Wachssiegel der Stadt Bremen und ein adliches; 3 Siegelabdrücke von neuern Petschaften.
Vom Herrn Studienrath Dr. J. Müller hieselbst:
24 neuere Abdrücke von mittelalterlichen Siegelstöcken.
Vom Herrn Ober-Commissär Thiemann hieselbst:
8 Abdrücke von Siegeln des aufgehobenen Stiftes St.-Bonifacii in Hameln ꝛc.
Von einem Ungenannten:
Wachsabdruck eines alten geistlichen Siegels, 15. Jahrh.

6. Urkunden und Manuscripte.

Vom Herrn Pastor Walbaum zu Meinersen:

12 Urkunden, die Kirche zu Meinersen betreffend (4 aus dem 14., 7 aus dem 15. und 1 aus dem 16. Jahrh.).

Vom Herrn Ober-Commissär Thiemann:

1) Artikel der Perrückenmacher-Innung zu Quedlinburg de 1751 (Perg.).

2) Bruchstück der Artikel der Baderzunft zu Quedlinburg de 1788 (Perg.).

Vom hiesigen Bäckeramte:

1) Urkunde des Raths zu Neustad. a. R. de 1613, enthaltend ein Sittenzeugniß.

2) Urkunde des Raths zu Delmenhorst de 1677, enthaltend ein Sittenzeugniß.

3) Urkunde des Bäckeramts zu Nienburg de 1687, enthaltend einen Lehrbrief.

Von der hiesigen Brauergilde (durch Vermittelung des Herrn Ober-Revisor Harseim):

47 Urkunden aus der Lade der hiesigen Brauergilde, aus dem 17. Jahrh., enthaltend Bescheinigungen verschiedener Behörden über eheliche Geburt, Schuldverschreibungen u. s. w., nebst einem Convolute Proceßacten aus dem 17. Jahrh.

7. Bücher.

Von Seiner Majestät dem Könige:

4965. Oeuvres de Leibniz, par A. Foucher de Careil. T. V. Paris 1864. 8.

4862. Nachtrags-Katalog der Privat-Bibliothek Sr. Majestät des Königs von Hannover. Hannover 1863. 8.

5768. Die Werke von Leibniz gemäß seinem handschriftlichen Nachlasse in der Königl. Bibliothek zu Hannover. Herausgegeben von O. Klopp. I. Reihe. Historisch-politische und staatswissenschaftliche Schriften. 1. 2. Bd. Hannover 1864. 8.

Vom Königl. Cultusministerium:

4975. Sudendorf, H., Urkundenbuch zur Geschichte der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg. 4. Bd. Hannover 1864. 4.

5449. Max, G., Geschichte des Fürstenthums Grubenhagen. 2. Th. Hannover 1863. 8.

Vom Königl. Ministerium des Innern:

3390. Zur Statistik des Königreichs Hannover. 9. Heft. Hannover 1863. Fol.

Von der historischen Gesellschaft zu Basel:

5839. Burckhardt, L. A., Die Hofrödel von Dinghöfen Baselischer Gotteshäuser ꝛc. Basel 1860. 8.

Vom historischen Vereine für Oberfranken in Bayreuth:

5822. Fries, K., Geschichte der Studien-Anstalt in Bayreuth. Bayreuth 1864. 4.

Vom Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg in Berlin:

4442. Riedel, A. Fr., Novus Codex diplom. Brandenburg. I, 24. 25. Bd. Berlin 1863. 4.

Vom Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande in Bonn:

5773. Fiedler, Fr., Die Gripswalder Matronen- und Mercuriussteine erläutert. Bonn 1863. 4.

Von der Königl. Norwegischen Universität Christiania:

5748. Fagrskinna. Kortfattet Norsk Konge-Saga. Udgivet af P. A. Munch og C. R. Unger. Christiania 1847. 8.

5749. Det Kongel. Frederiks Universitets Halfhundredaars-Fest. Sept. 1861. Christiania 1862. 8.

5750. Holmboe, C. A., Norske Vaegtlodder fra fjortende Aarhundrede. Christiania 1863. 4.

Vom historischen Vereine für das Großherzogthum Hessen in Darmstadt:

4349. Baur, L., Hessische Urkunden. III. Bd. Rheinhessen 1326—1399. Darmst. 1863. 8.

Vom Vereine für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a. M.:

5341. Battonn, J. G., Örtliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. 2. Heft. Frankfurt a. M. 1863. 8.

5745. Kriegk, G. L., Ärzte, Heilanstalten, Geisteskranke im mittelalterlichen Frankfurt a. M. Ebd. 1863. 4.

Vom Vereine für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt:

4209. Programm des Gymnasiums A. C. zu Hermannstadt für das Schuljahr 1862/63. Hermannstadt 1863. 4.

5204. Programm des evangelischen Gymnasiums A. B. zu Mediasch für 1862/63. Ebd. 1863. 8.

5810. Müller, Fr., Deutsche Sprachdenkmäler aus Siebenbürgen. Ebd. 1864. 8.

Von der Lüneburgischen Ritter- und Landschaft:

Actenstücke der Land- und Ritterschaft des Fürstenthums Lüneburg. Bd. 3. Celle 1864. 8.

Archiv für Geschichte und Verfassung des Fürstenthums Lüneburg. IV. Bd. 4. Abth. Celle 1864. 8.

Vom Vereine für rheinische Geschichte und Alterthümer in Mainz:

5744. Führer in dem Museum des Vereins zur Erforschung rheinischer Geschichte und Alterthümer in Mainz und dem römisch-german. Central-Museum daselbst. Mainz 1863. 8.

Vom Vereine für Meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde in Schwerin:

5743. Meklenburgisches Urkundenbuch. I. Bd. 786—1250. Schwerin 1863. 4.

Vom Vereine für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln in Stade:

Photographische Abbildung des Sacramenthäuschens der Kirche in Dorum. 1 Blatt. 8.

Von der Historischen Genootschap in Utrecht:

5769. Wicquefort, M. A. de, Histoire des Provinces-Unies des Païs-Bas depuis le parfait

établissement par la paix de Munster. Publ. par Ed. Lenting. T. I. Amsterdam 1861. 8.

Vom hiſtoriſchen Vereine für Unterfranken und Aſchaffenburg in Würzburg:

5815. Conzen und C. Heffner, Die Sammlungen des hiſtoriſchen Vereins für Unterfranken und Aſchaffenburg zu Würzburg. 3 Abth. Würzburg 1856—64. 8.

Vom Herrn Dr. Back in Altenburg:

5612. Back, Fliegende Blätter. Kulturgeſchichtliche Zeichnungen. 20—22. Altenburg. 8.

Vom Herrn Dr. Bärens in Hannover:

5741. Schleswig-Holſteins Recht und die dritte Machtgruppe. Hannover 1864. 8.

Vom Herrn Oberreviſor Bartels in Hannover:

5851. Hartig, G. L., Phyſikaliſche Verſuche über das Verhältniß der Brennbarkeit der meiſten deutſchen Wald-Baum-Hölzer. Marburg 1794. 8.

Vom Herrn Landesökonomie-Rath Beſſell in Hannover:

5832. Beſſell, W., Gothen. (Aus Erſch und Gruber's Encyklopädie. I. Sect. Bd. 75.) 4.

5833. — — Über Pytheas von Maſſilien ꝛc. Göttingen 1858. 8.

5834. — — Über das Leben des Ulfilas und die Bekehrung der Gothen zum Chriſtenthum. Ebd. 1860. 8.

5835. — — De Rebus Geticis. Gotting. 1854. 4.

5836. Roſenſtein, Imm., Geſchichte des Weſtgothenreichs in Gallien ꝛc. Th. 1. Berlin 1859. 8.

5837. Conze, A., De Psyches imaginibus quibusdam. Berol. 1855. 8.

Vom Herrn Dr. Dammann in Hameln:

4480. Dammann, Ad., Geſchichtliche Darſtellung der Einführung der Reformation in den ehemals Gräfl. Schaumburgiſchen Landen. Hameln 1852. 8.

5843. — — China und ſeine Bewohner. Düſſelthal 1847. 8.

5844. Die Bibel in chineſiſcher Sprache. 8.

Vom Herrn Antiquar Flügge in Hannover:

5733. Hülfe für Schleswig-Holstein! Hannover 1864. 8.

Vom Herrn Buchhalter Gersting in Hannover:

1145. Paß des Herzogs von Richelieu in franz. Sprache — donné au Camp sous Hanovre, le 15. Aoust 1757 — für den Schlachter Schneemann aus Hannover. Fol.

Vom Herrn Obergerichtsrath Griesebach in Hameln:

5727. Eine Anzahl Aufrufe, Anschlagzettel und Extrablätter aus den Jahren 1813 und 1814. Fliegende Blätter in Fol. und 4.

Vom Herrn Archivrath Dr. Grotefend in Hannover:

5752. Schmidt, G., Der Zug des Landgrafen Wilhelm von Thüringen gegen Jühnde und die Bramburg im Jahre 1458. Göttingen 1864. 4.

5754. Lauter, G. Chr., Germaniae et Germanorum Laus. Heidelberg. 1816. 8.

5785. Die Verhandlungen der 2. hannoverschen Kammer über die hannoversche Politik in den Blaubüchern. Hannover 1864. 8.

5816. (Berlepsch, F. L. v.) Über die v. Berlepsche Verbannung aus den Kurbraunschweigschen Landen. Leipzig 1801. 8.

5825. Dietrich, Fr., Die Blekinger Inschriften, der Stein von Tune und andere deutsche Runen in Skandinavien. Marburg 1863. 4.

5840. Reuss, J. D., Conspectus Regiae scientiarum Gotting. sodalium inde a primordiis A. 1751 usque ad A. 1808. Gotting. 1808. 4.

4297. 48. Jahresbericht der Bibelgesellschaft für das Königreich Hannover. 1863/64. Hannover 1864. 4.

Vom Herrn Stud. oec. Grotefend:

5772. Friedrich von Schiller. Ein Lebensbild. Hannover 1859. 8.

Von der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover:

5751. (Müller, J. H.) Das Königl. Welfen-Museum zu Hannover im Jahre 1863. Hannover 1864. 8.

5756. Nöldeke, W., Sophie, Kurfürstin von Hannover. Hannover 1864. 8.

5767. Schaumann, A. F. H., Handbuch der Geschichte der Lande Hannover und Braunschweig. Hannover 1864. 8.

5841. Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelische Kirche des Königreichs Hannover. Hannover 1864. 8.

5842. Gesetz über Kirchen- und Schulvorstände vom 14. Oct. 1848 mit den Änderungen und Zusätzen bis 1864. Hannover 1864. 8.

5207. Malortie, C. E. v., Beiträge zur Geschichte des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses und Hofes. 4. Heft. Hannover 1864. 8.

Vom Herrn Commerzrath Klindworth in Hannover:

12. Adreßbuch der Königl. Haupt- und Residenzstadt Hannover für 1864. Hannover 1864. 8.

Vom Herrn Geheimen-Justizrath v. d. Knesebeck in Göttingen:

3644. Knesebeck, B. v. d., Regesten und Urkunden zur Geschichte des uradeligen Geschlechts der Herren v. d. Knesebeck. I. Nebst den Stammtafeln I. Gött. 1864. 8.

Vom Herrn W. Lotze in Münden:

5770. Lotze, W., Die Mündensche Calands-Brüderschaft und das sogen. Catharinenläuten. (Mündensche Nachrichten 1864 Nr. 9.)

5771. — — Vor 50 Jahren I. (Mündensche Nachrichten 1863, Nr. 84.) II. (1864 Nr. 59.) Fol.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister Dr. v. Malortie in Hannover:

5207. Malortie, C. E. v., Beiträge zur Geschichte des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses und Hofes. 4. Heft. Hannover 1864. 8.

Von Jos. Mayer Esq., in Liverpool:

Transactions of the Histor. Soc. of Lancash. and Chesh. V. XI—XIV. Liverpool 1859—62. 8.

5736. S., J., A few words about fruit, garden etc. Liverpool 1863. 8.

5738. Redhead, Th. F., On the growth of fruits. Liverpool 1863. 8.

5739. Liverpool Gallery of Inventions and Science. 1862. Liverpool 1862. 8.

Vom Herrn Baurath Mithoff in Hannover:

5787. Mithoff, Das Auftreten der Renaiſſance in niederſächſiſchen Werken der Baukunſt und Bildnerei. Hannover 1864. 4.

5438. — — Inhaltsverzeichniß der dem H. V. f. N. überlieferten Beſchreibungen vaterländiſcher Kirchen. Fortſetzung. Harz und Grubenhagen; Hoya und Diepholz. Hannover 1864. 8.

Vom Herrn Oberlehrer Dr. A. Müller in Hannover:

5728. Neues Hannoverſches Magazin. I. Jahrg. 1863. Nr. 1—30. Hannover. Fol.

5755. Ordnung des Gottesdienſtes für die Confirmation Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzeſſinnen Friederike und Marie am 14. April 1864. Hannover. 8.

Vom Herrn Rentier Fr. Müller in Hannover:

5727. 4 Hannoverſche Theaterzettel aus den Jahren 1786 und 1803. Fol.

Vom Herrn Dr. Franz Pfeiffer in Wien:

5824. Niederdeutſche Erzählungen aus dem 15. Jahrh. Herausgegeben von Fr. Pfeiffer. Wien 1864. 8.

Vom Herrn Commiſſionär Rädeker in Hannover:

5727. Einige kleine handſchriftliche Poeſien aus der Zeit der Fremdherrſchaft. 1 Blatt Fol.

Vom Herrn Grafen M. de Robiano in Brüſſel:

Maelen, J. van der, Carte archéologique, ecclésiastique et nobiliaire de la Belgique. Bruxelles 1863. 4 Bl. Roy.-Fol.

Vom Herrn Dr. Franz Roth in Frankfurt a. M.:

5823. Der Schwanritter. Eine Erzählung von Konrad von Würzburg. Herausgegeben von Fr. Roth. Frankfurt a. M. 1861. 8.

Von Mr. Roach Smith in Kent:

5737. Roach Smith, Chr., On the scarcity of home grown fruits in Great Britain. Liverpool 1863. 8.

Vom Herrn Kreisregiſtrator Sack in Braunſchweig:

5753. Sack, C. W., Die Thoren oder Irrſinnigen und das Allegius-Haus zu Braunſchweig. (Braunſchw. Mag. 1863, 51. 52. Stück.) 4.

5811. — — Das alte Opernhaus im Hagen zu Braunſchweig mit dem darin verbaueten Rath-, Klipp- und Gewandhauſe. (Braunſchw. Mag. 1864, 15. St.) 4.

5812. — — Das erſte Opern- und Schauſpielhaus zu Braunſchweig bis zu ſeinem Abbruche von 1690 bis 1864. (Braunſchw. Mag. 1864, 25. St.) 4.

Vom Herrn Senator Dr. Schläger in Hannover:

5742. Für Schleswig-Holſtein! Wie den Schleswig-Holſteinern zu helfen iſt ꝛc. Braunſchweig 1864. 12.

5838. Über Grabhügel im Würtembergiſchen. (Schwäb. Chronik 1864 Nr. 260. 264.) Stuttgart. Fol.

5329. Flugblätter des Deutſchen Nationalvereins. Nr. IX. Coburg 1864. 8.

Vom Herrn Lehrer Schlette in Hannover:

5740. Warnſtedt, A. v., Schleswig-Holſteins Recht, Deutſchlands Pflicht und der Londoner Tractat. 3. A. Hannover 1864. 8.

5746. Kleuze, L. v. und L. Schorn, Beſchreibung der Glyptothek. München 1833. 12.

4069. Nachweiſung über den Bau ꝛc. der hannoverſchen Eiſenbahnen vom 1. Juli 1857 bis dahin 1858. Hannover 1859. 4.

5760. Bode, J. E., Allgemeine Betrachtungen über das Weltgebäude. Berlin 1801. 8.

5761. Hume, Dav., Geſchichte von England von dem Einfalle des Julius Cäſar an bis auf Eliſabeth. Breslau und Leipzig 1767—71. 4 Bde. 4.

5762. — — Geſchichte von Großbritannien von Jakob I. bis Jakob II. Ebd. 1762. 63. 2 Bde. 4.

5763. Verzeichniß der Bibliothek Carl Ritter's. Leipzig 1861. 8.
5764. Verzeichniß der (geschichtlichen) Bibliothek des Herrn Ludwig Heinrich Kabisch, Freiherrn von Lindenthal. Leipzig 1859. 8.
5765. Katalog der von F. C. Dahlmann nachgelassenen Büchersammlung. Bonn 1861. 8.
5785. Die Verhandlungen der 2. hannoverschen Kammer über die hannoversche Politik nach den Blaubüchern. Hannover 1864. 8.
5786. Die Politik der königl. hannoverschen Regierung in der deutsch-dänischen Frage. Hannover 1864. 8.
5766. Katalog der Bibliothek des Herrn Leo von Klenze. Leipzig 1864. 8.

Vom Herrn Lohndiener Schöne in Hannover:

3390. Zur Statistik des Königreichs Hannover. 7. Heft. Hannover 1860. Fol.
4069. Nachweisung über den Bau und Betrieb der hannoverschen Eisenbahnen. 1859—61. Hannover 1861. 62. 4.
5774. Mittheilungen zur Statistik der Strafrechtspflege im Königreich Hannover während der Jahre 1857—60. Hannover 1860. 62. 4.
5775. Funk und Rasch, Pläne der neuen Irrenanstalten zu Göttingen und Osnabrück. Hannover 1862. 4.
5776. Zachariä, H. A., Zur Kritik der Bohlmann'schen Denkschrift über die priorität. Ansprüche Preußens an Braunschweig. Göttingen 1862. 8.
5777. Bar, Die Ausscheidung von Domainen für Se. Majestät den König von Hannover. Hannover 1862. 8.
5778. Über die gegenwärtige Lage und die Aussichten des oberharzischen Bergwerks- und Hüttenhaushalts. Clausthal 1862. 8.
5779. Schläger u. s. w., Vorstellung und Bitte an die Allgemeine Ständeversammlung, die Lage der Presse betreffend. Braunschweig 1862. 8.
5780. Knigge, Freiherr und G. Egestorff, Die Eisenbahnverbindung des Deisters mit Hannover. Hann. 1862. 8.

5781. Über den Anschlußpunkt der holländischen Nordbahn an die hannoversche Westbahn. 2. Heft. Osnabrück 1862. 8.

5782. Die Holländische Nordbahn und ihre östliche Fortsetzung. Leer 1862. 8.

5783. An den Vorstand des Handels-Vereins zu Harburg. 1. 2. Bericht der Commission, das Elbe-Fahrwasser betreffend. (Hannover) 1861. 8.

4449. 7. 8. Jahresbericht des Seidenbau-Vereins für das Königreich Hannover. Nienb. 1861. 62. 8.

5784. 10 Stück Petitionen, Vorlagen ꝛc. an die allgemeine Ständeversammlung des Königreichs Hannover aus dem Jahre 1862. Fol.

Vom Herrn Wachslichtfabrikanten Wedekind in Hannover:

5729. Hahn, J. Ph., Nachdänklicher und wolleingesetzter Zeit- Kirchen- Schreib- Hauß- Hand- Artzney- Historien- und Wunder-Calender auf 1691. Goslar. 4.

5730. Meyer, J., Alter und Neuer Schreib-Calender aufs Jahr 1695. Braunschweig. 4.

5727. Eine Anzahl hannoverscher Theaterzettel aus den Jahren 1807 und 1809, und einige Curiosa aus der Zeit der Fremdherrschaft. Fol.

5747. Historia B. Lutheri oder Historische Nachricht von der Geburt ꝛc. Dr. Martin Luthers. Augsp. 1750. 8.

Vom Herrn Oberlehrer Dr. Wiener in Hannover:

5831. Wiener, M., Liepmann Cohen und seine Söhne, Kammeragenten zu Hannover. (Frankel, Monatsschrift. XIII. 5.) 8.

Allen verehrten Herren, welche durch die vorstehend verzeichneten Geschenke ihr Interesse an den Bestrebungen unseres Vereins bethätigt haben, sprechen wir an diesem Orte abermals unsern verbindlichsten Dank aus; sowie wir auch nicht unterlassen wollen, unsere schon oft ausgesprochene Bitte hier abermals in Erinnerung zu bringen, nämlich uns in jedem einzelnen

Falle so rasch als möglich und auf das Ausführlichste mittheilen zu wollen,

1) wenn ein interessantes Denkmal der Vorzeit Gefahr laufen sollte, beschädigt oder vernichtet zu werden;
2) wenn kleinere oder größere Sammlungen vaterländischer Alterthümer zu Verkauf stehen;
   oder
3) wenn merkwürdige Gegenstände der heidnischen oder christlichen Vorzeit irgend welcher Art aufgefunden sein sollten.

Gleichfalls richten wir an alle unsere geehrten Mitglieder das dringende Ersuchen, in ihren Kreisen für Erhaltung interessanter Denkmäler der Vorzeit auf jede Weise thätig sein zu wollen, und dahin zu wirken, daß solche Gegenstände, die Gefahr laufen, vernichtet zu werden, und doch nicht grade durch Wegnahme von ihrem Orte ihr eigenthümliches Interesse verlieren, wenn irgend thunlich zur Aufbewahrung hieher gesandt werden. Daß der Ausschuß jeder Zeit bereit ist, die durch Porto, Botenlohn, Emballage ꝛc. entstandenen Kosten zu ersetzen, ist wohl hinlänglich bekannt und bedarf kaum einer besondern Wiederholung.

Literarische Unternehmungen.

Im verflossenen Jahre ist mit der Publication der Vereinszeitschrift in regelmäßiger Weise fortgefahren worden, und gelangte im Laufe des Sommers der Jahrgang 1863 zur Versendung an diejenigen Mitglieder, welche den Beitrag von $1\frac{1}{2}$ ℛ zahlen. So eben ist der Jahrgang 1864 im Druck vollendet und wird in nächster Zeit ausgegeben werden. Der Jahrgang 1863 enthält folgende größere und kleinere Aufsätze:

I. Beitrag zur Feststellung der Diöcesangrenzen des Bisthums Hildesheim. Vom Generalmajor C. v. Benningsen in Hildesheim.
II. Beitrag zur Genealogie der Grafen von Hallermund. Vom Geh. Legationsrath von Alten. (Mit zwei Stammtafeln.)
III. Historische Nachricht von dem Castrum Nonum oder der Negenborch. Mitgetheilt von Dr. Kratz in Hildesheim.

IV. Die Braunschweigische Fehde von 1492 und 1493. Mitgetheilt vom Archivrath Dr. C. L. Grotefend.
   1) Ambegin der Brunschwigschenn Vehede im Jahre 1492.
   2) Eine Beschreibung der Braunsweikischen Vehede, so gehalten vnd gewesen ist nach Christi Geburt 1492 vnd 1493.
   3) Narratio belli Bleckenstedensis.
   4) Auszug aus den historischen Notizen in dem Rautenbergischen Kirchen-Missalbuche.

V. Zur Geschichte der Kirche zu Grund. Von Hilmar v. Strombeck in Wolfenbüttel.

VI. Geschichte des Fleckens Liebenau an der Weser von Heinrich Gade in Nienburg.

VII. Johann Letzner. Vom Pastor Max in Osterode.

VIII. Inhaltsangabe der dem historischen Vereine für Niedersachsen überlieferten Beschreibungen vaterländischer Kirchen nebst Zubehör. (Fortsetzung.)

IX. Miscellen.

X. Verzeichniß der in der Sammlung des historischen Vereins für Niedersachsen befindlichen Original-Urkunden. (Fortsetzung des Verzeichnisses im Jahrg. 1861, S. 393 ff.)

Der Jahrg. 1864 wird folgende Aufsätze enthalten:

I. Die wüsten Dörfer in dem Herzoglich Braunschweigischen Amtsgericht Vorsfelde und in den in dasselbe einwinkelnden beiden kleinen preußischen Enclaven Wolfsburg und Hehlingen. Von Hilmar von Strombeck zu Wolfenbüttel.

II. Arnold von Dorstadt und das Castrum Nonum. Vom Reichsfreiherrn J. Grote-Schauen zu Halberstadt.

III. Die Edelherren von Hohenbüchen. Vom Geh. Legationsrath von Alten.
(Nachtrag dazu über das Wappen derselben, S. 370—373.)

IV. Die Kirche zu Meinersen. Vom Amtsrichter G. F. Fiedeler.

V. Berthold von Holle. Vom Archivrath Dr. C. L. Grotefend.

VI. Die Belagerung von Stade im Jahre 1632. Mitgetheilt vom Registrator Horstmann.

VII. Briefe und Aktenstücke zur ostfriesischen Succession im Jahre 1744. Aus dem ehemaligen Fürstl. Archive in Aurich mitgetheilt von Onno Klopp.

VIII. Soldatenbriefe aus dem Feldzuge des Jahres 1815. Mitgetheilt von Dr. R. Usinger in Göttingen.

IX. Vorchristliche Denkmäler der Landdrosteibezirke Lüneburg und Osnabrück im Königreich Hannover. Von Dr. J. H. Müller.

X. Inhaltsangabe der dem historischen Vereine für Niedersachsen überlieferten Beschreibungen vaterländischer Kirchen nebst Zubehör. (Fortsetzung.)

IX. Lutherische Kirchen und Kapellen im Fürstenthum Hildesheim. Zusammengestellt vom Baurath Mithoff.

X. Katholische Kirchen und Kapellen im Hildesheimschen Sprengel. Zusammengestellt vom weil. Oberlandbaumeister Vogell.

XI. Miscellen.

1. Bronzefund zu Rehlingen. Vom Dr. J. H. Müller.
2. Fund von Thongefäßen aus der vorchristlichen Zeit bei Bemerode, Amts Hannover. Von Dr. J. H. Müller.
3. Münzfund zu Bingum. Vom Archivrath Dr. C. L. Grotefend.
4. Funde von Alterthümern im Braunschweigischen. Von Hilmar von Strombeck in Wolfenbüttel.
5. Burgstellen. Von Hilmar von Strombeck in Wolfenbüttel.
6. Des Bischofs Adelog Verwandte. Vom Reichsfreiherrn J. Grote-Schauen in Halberstadt.
7. Kloster Scharnebeck. Mitgetheilt vom Archivrath Grotefend.
8. Lage der durch Herzog Otto den Strengen von Lüneburg zerstörten Hildesheimischen Burg Hude. Vom weil. Bürgermeister Buchholz in Bockenem.

9. Besitzungen der Merseburger Bischöfe um Scheppenstedt und in und um Hamersleben. Von Hilmar von Strombeck in Wolfenbüttel.
10. Nachtrag zur Abhandlung über die Edelherren von Hohenbüchen. Vom Geh. Legationsrath von Alten.
11. Druckfehler und Verbesserungen in dem Aufsatze: „Zur Archidiakonat-Eintheilung des vormaligen Bisthums Halberstadt" im Jahrg. 1862, und einige Zusätze zu demselben. Von Hilmar von Strombeck zu Wolfenbüttel.
12. Preisaufgabe der historischen Vereine zu Bremen, Hamburg, Hannover, Kiel und Stade.
13. Literarische Anzeigen.
14. Vaterländische Literatur des Jahres 1864. Zusammengestellt vom Dr. H. Guthe.
15. Verzeichniß der in der Sammlung des historischen Vereins für Niedersachsen befindlichen Original-Urkunden (Fortsetzung).

Die älteren Jahrgänge der regelmäßigen Vereinspublicationen betreffend, verbleibt es bei den früheren Bestimmungen, denen zufolge

1) den Vereinsmitgliedern die Jahrgänge des „Archivs des historischen Vereins für Niedersachsen" von 1845 bis 1849 einschließlich, der Jahrgang zu 22½ *gr*, die Jahrgänge der „Zeitschrift des historischen Vereins" von 1850 bis 1856 einschließlich, der Jahrgang zu 1 ℛ, einzelne Doppelhefte zum halben Preise, soweit der Vorrath reicht, beim Vereine abgelassen werden sollen, sowie

2) alle hierauf bezüglichen Anträge an den Vereinsschatzmeister Oberschulsecretär Dr. Peterßen hieselbst zu richten sind.

Die Redactionscommission besteht wie in den Vorjahren aus den Herren Archivar Dr. Schaumann, Archivrath Dr. Grotefend und Dr. phil. Onno Klopp; an einen dieser Herren direct, oder an den Ausschuß sind die zur Aufnahme bestimmten Beiträge, für welche auf Verlangen ein angemessenes Honorar bezahlt wird, zu adressiren. Redactionscommission.

Kirchen und Kapellen des Königreichs.

Außer diesen regelmäßigen Publicationen hat jedoch der Ausschuß noch die Herausgabe eines andern Werkes unternommen. Um nämlich die durch die hochgewogentliche Vermittelung des Königl. Cultusministeriums dem Ausschusse zugegangenen Beschreibungen der gottesdienstlichen Gebäude des Königreichs, von denen in den Nachrichten der letzten Jahre wiederholt die Rede gewesen ist, für die Wissenschaft fruchtbar zu machen, erschien es geboten, nicht bei den Verzeichnissen, welche die Herren Baurath Mithoff und weil. Oberlandbaumeister Vogell für die letzten Jahrgänge der Zeitschrift angefertigt haben, und die nur eine kurze Übersicht der Merkwürdigkeiten der einzelnen Gebäude enthalten, stehen zu bleiben. Es bedurfte dazu einer eingehenden Bearbeitung des werthvollen Materials nach wissenschaftlichen Grundsätzen und in geeigneten Fällen der bildlichen Darstellung der bedeutendsten Gebäude und der wichtigsten in ihnen enthaltenen Alterthümer. Und da eine solche Arbeit voraussichtlich einen Umfang erhalten wird, der die Aufnahme derselben in die Zeitschrift des Vereins nicht räthlich erscheinen läßt, und auch die Rücksicht auf den Vertrieb des Werkes auf andere Wege hinwies, so hat sich der Ausschuß zur Herausgabe einer besondern Reihenfolge von Heften, die den genannten Gegenstand behandeln sollen, entschlossen; wie ja auch in ähnlicher Weise neben unsern regelmäßigen Publicationen bereits das mit vielem Beifall aufgenommene, jetzt 6 Hefte zählende „Urkundenbuch" als besonderes Unternehmen besteht. Der Bearbeitung des Werkes hat sich bereitwilligst der durch seine frühern Leistungen auf diesem Gebiete dazu vor allen berufene Baurath Mithoff unterzogen, und es wird noch im Laufe dieses Jahres das erste Heft unter dem Titel „Kirchen und Kapellen des Königreichs Hannover. Heft 1. Fürstenthum Hildesheim" erscheinen.

Ältere Jahrgänge des Archivs.

Durch den Umzug in das neue Lokal sind wir endlich in den Stand gesetzt, die sämmtlichen von uns im Laufe der letzten Jahre angekauften, sowie die uns von Herrn Steuerdirektor Brönnenberg in Verden gütigst geschenkten Vorräthe von älteren Jahrgängen des Archivs genau zu revidieren und die Preise, zu denen wir die einzelnen Bände abgeben können, fest-

zustellen. Leider hat sich dabei herausgestellt, daß einzelne Bände und Hefte gänzlich vergriffen sind. Wir verweisen dieserhalb auf die am Schluß der gegenwärtigen Nachricht unter Nr. III. gegebene Übersicht.

Preisaufgaben.

Im Jahre 1863 hat der Ausschuß eine Preisaufgabe gestellt und dazu das Thema gewählt:

> Die Pflanzenwelt Niedersachsens in ihren Beziehungen zur Götterlehre und dem Aberglauben der Vorfahren.

Laut Nr. 4 der „Bedingungen und Preise" (cfr. pag. 37 der 27. Nachricht) ist das Ergebniß der Preisbewerbung am 19. Mai d. J., als dem dreißigsten Jahrestage der Stiftung des Vereins, in der Generalversammlung der Mitglieder öffentlich verkündigt. Um Wiederholungen zu vermeiden, verweisen wir die Leser daher auf den dieser Nachricht vorgesetzten Bericht über die Generalversammlung des genannten Tages, und begnügen uns an dieser Stelle, die Namen derjenigen hier am Orte wohnhaften Ausschußmitglieder zu nennen, welche mit der Prüfung der eingegangenen Arbeiten und der Berichterstattung über dieselben von Seiten des Ausschusses beauftragt worden sind. Es sind die Herren Obergerichtsdirector von Werlhof, Archivrath Grotefend, Hofbuchhändler Dr. F. Hahn, Hauptmann Blumenbach und Dr. phil. Johannes Müller.

Im Beginn des laufenden Jahres hat sich ferner eine Gelegenheit für den Verein gefunden, sich an einem andern, den Zwecken desselben naheliegenden Preisausschreiben zu betheiligen. Von Seiten der Abtheilung des Künstlervereins für bremische Geschichte und Alterthümer zu Bremen wurde nämlich der Gedanke angeregt, die am 2. Februar d. J. stattgefundene tausendjährige Jubelfeier des Todestages Ansgars, des großen Apostels des Nordens, auch in wissenschaftlicher Weise durch ein Preisausschreiben für die beste Bearbeitung der Lebensgeschichte dieses Missionars zu ehren. Da sich jedoch der genannte Verein nicht im Besitze der erforderlichen Mittel befindet, allein einen für ein so schwieriges Unternehmen angemessenen Preis auszusetzen, so hat er sich an verschiedene norddeutsche Geschichtsvereine mit der

Bitte um Betheiligung an dem Vorhaben gewendet, und der Ausschuß des historischen Vereins glaubte unbedenklich die Summe von 50 ℛ zu diesem Zwecke bewilligen zu können. Im Laufe der Verhandlungen wurde aber der ursprüngliche Plan, namentlich durch den Einfluß des Herrn Archivar Lappenberg in Hamburg dahin modificirt, daß eine Geschichte der nordischen Missionen bis zu deren endgültiger Abtrennung vom Erzbisthume Hamburg-Bremen gefordert werden sollte. Somit ist denn am 3. Februar von den Vereinen zu Bremen, Hamburg, Kiel, Stade und Hannover das nachstehende Preisausschreiben erlassen worden:

„Der heutige Tag, der tausendjährige Todestag des Ansgarius, Erzbischofs von Hamburg und Bremen, Apostels des Nordens, hat Anlaß gegeben, für die beste Geschichte der Mission in den nordischen Ländern einen Preis auszusetzen. Verlangt wird eine kritische Bearbeitung und Darstellung der von Ansgar's Leben und Missionsthätigkeit ausgehenden Geschichte des Christenthums in denjenigen Ländern, welche ehemals zur hamburg-bremer Erzdiöcese gezählt wurden, also in den Ländern am Südgestade der Ostsee, in Nordalbingien, ferner in der schleswig-jütischen Halbinsel und auf den dänischen Inseln, sodann in Schweden und Norwegen, auf den Orkaden, in Island und Grönland. Die Arbeit hat mit den ersten in diesen Bereichen sich zeigenden Spuren christlicher Mission zu beginnen und sich auszudehnen in den Gebieten der spätern deutschen Ostseestaaten bis zur Befestigung christlicher Cultur der Zeit Heinrichs des Löwen, in den nordischen Staaten bis zur Trennung der einzelnen Sprengel vom hamburg-bremer Erzstift. Die Bearbeitung, welche auf selbständiger Quellenforschung beruhen muß, braucht die legendarischen Elemente in den Überlieferungen, wie sie in Sage, Kirchenlied und Bild sich ausprägen, nicht vorzugsweise zu berücksichtigen, hat indeß im Falle des Eingehens auf dieselben ihnen eine abgesonderte Behandlung zu widmen.

Concurrenzschriften sind bis zum 3. Februar 1867

an das Schriftführeramt entweder des Vereins für hamburgische Geschichte zu Hamburg, oder der Abtheilung des Künstlervereins für bremische Geschichte und Alterthümer zu Bremen portofrei einzusenden. Sie müssen in deutscher Sprache abgefaßt, mit einem Motto versehen und von einem Briefe begleitet sein, welcher das gleiche Motto auf seinem Convertе trägt und Namen nebst Wohnort des Verfassers enthält. Der Preis für die beste Arbeit beträgt vierhundert Thaler Courant; er kann, falls keine der eingehenden Arbeiten von den Preisrichtern als genügend erkannt würde, zurückgehalten, auch wenn unter mehreren eingelieferten Schriften keine vorzugsweise befriedigen sollte, unter mehrere vertheilt werden. Die Preisvertheilung geschieht bis zum 15. Mai 1867 und wird ihr Resultat in denselben Blättern bekannt gemacht, die diese Ankündigung bringen. Die ausschreibenden Vereine werden dem Verfasser der gekrönten Schrift ihre Hülfe zur Ermittelung eines Verlegers und zur Feststellung des buchhändlerischen Honorars gewähren, erforderlichen Falls selbst für die Veröffentlichung des Werkes Sorge tragen. Es einigen sich über drei aus ihren wirklichen, correspondirenden oder Ehrenmitgliedern zu wählende Preisrichter die nachstehenden, dieses Preisausschreiben veranlassenden norddeutschen Geschichtsvereine: Die Abtheilung des Künstlervereins für bremische Geschichte und Alterthümer zu Bremen, der Verein für hamburgische Geschichte zu Hamburg, der historische Verein für Niedersachsen zu Hannover, die schleswig-holstein-lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel und der Verein für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln zu Stade."

Beziehungen nach Außen.

Wir haben noch zu berichten, daß der Ausschuß, als im verflossenen Jahre hier der volkswirthschaftliche Congreß und die Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner tagten, den

Mitgliedern dieſer Verſammlungen auf Anſuchen der betreffenden Lokalcomités freien Eintritt in die Sammlungen des Vereins gewährt hat; ſowie daß zu dem am 28. Oct. v. J. in Hamburg gefeierten Doppeljubiläum des Archivars Lappenberg und des Vereins für hamburgiſche Geſchichte ein Gratulationsſchreiben dorthin geſandt worden iſt.

Verbundene Körperſchaften.

Die Zahl der durch Schriftentauſch mit dem hiſtoriſchen Vereine verbundenen gelehrten Körperſchaften hat ſich im Berichtsjahre abermals vermehrt. Hinzugekommen ſind: der hiſtoriſche Verein der Fürſtenthümer Waldeck und Pyrmont zu Corbach, der Bergiſche Geſchichtsverein zu Elberfeld, das Comité central de Publication des Inscriptions funéraires et monumentales de la Flandre orientale zu Gent und die Geſellſchaft für Salzburger Landeskunde zu Salzburg. Dagegen iſt in Folge einer neuen Organiſation der Frankfurter Vereine der Verein für Frankfurts Geſchichte und Kunſt ausgefallen, ſo daß wir gegenwärtig die Publicationen von 89 Körperſchaften, 65 deutſchen und 24 ausländiſchen beziehen, wie ſie in der Anlage C im Einzelnen nachgewieſen ſind. Ohne Gegenleiſtungen ſenden wir unſere Zeitſchrift dem Akademiſchen Leſevereine zu Wien und der Leſehalle der deutſchen Studenten zu Prag regelmäßig zu. Auch iſt mit Dank hervorzuheben, daß wir im Berichtsjahre abermals durch werthvolle Zuſendungen von der Univerſität Chriſtiania erfreut worden ſind; wir haben dieſe in geeigneter Weiſe erwiedert.

Geſammtverein.

Unſere Beziehungen zum Vorort des Geſammtvereins der deutſchen Geſchichts- und Alterthumsvereine ſind die nämlichen geblieben; leider aber konnte wegen der ſo bedeutenden Entfernung des Ortes die Generalverſammlung, welche im September v. J. zu Conſtanz tagte, von hier aus nicht beſchickt werden. Die Geſchäftsleitung iſt in Folge des dort gefaßten Beſchluſſes beim Alterthumsforſchenden Verein des Oſterlandes zu Altenburg verblieben. Es iſt in dieſer Beziehung noch zu erwähnen, daß im Berichtsjahre eine größere Anzahl von dem

Gesammtverein gehörigen Schriften, welche aus der Zeit, in der der hannoversche Verein die Geschäftsleitung hatte, hier noch aufbewahrt wurden und als Doubletten für unsere Vereinsbibliothek keinen Werth hatten, nach Beschluß der Braunschweiger Generalversammlung dem Römisch-Germanischen Centralmuseum in Mainz übersandt worden sind.

Vertrieb des Correspondenzblattes.

Die Lokalagentur zum Vertrieb des Correspondenzblattes wird von Herrn Antiquar Flügge hieselbst fortgeführt, und ist von demselben der Jahrgang zum Preise von 1 ℳ zu beziehen. Jedoch dürfen wir nicht unerwähnt lassen, daß der für das Blatt neu gewonnene Verleger in Stuttgart aus geschäftlichen Rücksichten die fernere portofreie Hersendung verweigert hat, und daß daher den Abonnenten ein unbedeutender Zuschlag hat auferlegt werden müssen.

Die geehrten Mitglieder werden aus diesen Mittheilungen, welche wir hiermit schließen, ersehen haben, daß der Ausschuß bestrebt ist, das Programm des Vereins in allen Beziehungen nach Kräften zu verwirklichen. Sollte uns dieses in mehrfacher Beziehung nicht gelungen sein, so bitten wir um gütige Nachsicht.

Anlage A.

Auszug

aus der

Rechnung des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen vom Jahre 1864.

I. Einnahme.

Tit.	I.	Überſchuß aus letzter Rechnung ..	708	ℛ	23	gr	2	₰
„	II.	Erſtattungen aus den Reviſionsbemerkungen	4	„	7	„	5	„
„	III.	Rückſtände aus Vorjahren	4	„	15	„	—	„
„	IV.	Jahresbeiträge der Mitglieder ...	604	„	15	„	—	„
„	V.	Ertrag von den Publicationen ..	230	„	26	„	7	„
„	VI.	Außerordentliche Zuſchüſſe	443	„	—	„	—	„
„	VII.	Erſtattete Vorſchüſſe und Insgemein	14	„	13	„	5	„

Summa aller Einnahmen: 2010 ℛ 10 gr 9 ₰

II. Ausgabe.

			ℛ	gr	₰				
Tit.	I.	Vorſchuß aus letzter Rechnung				—	ℛ	— gr	— ₰
„	II.	Ausgleichungen aus den Reviſions-Bemerkungen				—	„	— „	— „
„	III.	Nicht eingegangene Beiträge				4	„	15 „	— „
„	IV.	Büreaukoſten:							
	1) 2)	Remunerationen	213	—	—				
	3)	Lokalmiethe	301	1	9				
	4)	Feuerung und Licht	9	14	—				
	5)	Für Reinhalten der Locale, für kleine Reparaturen und Utenſilien	84	16	5				

Latus.. 608 ℛ 2 gr 4 ₰. 4 ℛ 15 gr — ₰

	Transport ...	608 ℔	2 gr	4 ₰	4 ℔ 15 gr — ₰
6)	Für Schreibmaterialien, Copialien, Porto, Inserate und Druckkosten	122 „	6 „	9 „	
					730 „ 9 „ 3 „
Tit. V.	Behuf der Sammlungen	℔	gr	₰	
1)	Behuf der Alterthümer ..	159	24	5	
2)	Behuf der Bücher- und Documentensammlung ...	491	2	2	
					650 „ 26 „ 7 „
„ VI.	Behuf der Publicationen.....				364 „ 5 „ 3 „
„ VII.	Außerordentliche Ausgaben und Insgemein				58 „ 14 „ — „
	Summe aller Ausgaben..				1808 ℔ 10 gr 3 ₰

Bilance.

Die Einnahme beträgt.....	2010 ℔	10 gr	9 ₰
Die Ausgabe dagegen	1808 „	10 „	3 „
Mithin bleibt ult. Decbr. 1864 ein Überschuß von.....	202 ℔	— gr	6 ₰

Hannover, den 15. März 1865.

A. Peterßen, Dr.,
als zeitiger Schatzmeister.

Anlage B.

Auszug

aus der

Rechnung des Lesecirkels des historischen Vereins für Niedersachsen vom Jahre 1864.

Einnahme:

Überschuß aus der vorjährigen Rechnung..	2	℔	7	gr	8	₰
Jahresbeiträge von 30 Mitgliedern	30	„	—	„	—	„
Summa....	32	℔	7	gr	8	₰

Ausgaben:

Buchhändlerrechnung	5	℔	10	gr	—	₰
Für den Boten	18	„	—	„	—	„
Buchbinderrechnung von Januar bis Juni	2	„	5	„	5	„
Desgl. von Juli bis December	1	„	20	„	5	„
Summa	27	℔	6	gr	—	₰

Bilance:

Einnahme	32	℔	7	gr	8	₰
Ausgaben	27	„	6	„	—	„
Bleibt in Cassa	5	℔	1	gr	8	₰

Hannover, April 1865.

C. L. Grotefend.

Anlage C.

Verzeichniß

der

gelehrten Gesellschaften, mit welchen der historische Verein für Niedersachsen in Verbindung und Austausch der Vereinsschriften steht.

1. Gesammtverein der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, jetzt zu Altenburg.
2. Alterthumsforschender Verein des Osterlandes, zu Altenburg.
3. Société des Antiquaires de la Picardie, zu Amiens.
4. Historischer Verein für Mittelfranken, zu Ansbach.
5. Académie d'Archéologie de Belgique, zu Antwerpen.
6. Provinziaal Museum van Oudheden in de Provincie Drenthe, zu Assen.
7. Historischer Verein für Schwaben und Neuburg, zu Augsburg.
8. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bamberg.
9. Historische Gesellschaft, zu Basel.
10. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bayreuth.
11. Société de l'Histoire et des Beaux-Arts de la Flandre maritime, zu Bergen.
12. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg, zu Berlin.
13. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande, zu Bonn.
14. Abtheilung des Künstlervereins für Geschichte und Alterthümer, zu Bremen.
15. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur, zu Breslau.
16. Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens, zu Breslau.
17. K. K. mährisch-schlesische Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, zu Brünn.

18. Commission royale d'Histoire, zu Brüſſel.
19. Société de la Numismatique belge, zu Brüſſel.
20. Hiſtoriſcher Verein der Fürſtenthümer Waldeck und Pyrmont, zu Corbach.
21. Hiſtoriſcher Verein für das Großherzogthum Heſſen, zu Darmſtadt.
22. Gelehrte eſthniſche Geſellſchaft, zu Dorpat.
23. Königlich ſächſiſcher Verein zur Erforſchung und Erhaltung vaterländiſcher Geſchichts- und Kunſt-Denkmale, zu Dresden.
24. Bergiſcher Geſchichtsverein, zu Elberfeld.
25. Verein für Geſchichte und Alterthumskunde, zu Frankfurt a. M.
26. Freiberger Alterthumsverein, zu Freiberg in Sachſen.
27. Hiſtoriſcher Verein, zu St. Gallen.
28. Comité central de Publication des Inscriptions funéraires et monumentales de la Flandre orientale, zu Gent.
29. Société royale des Beaux-Arts et de la Littérature, zu Gent.
30. Oberlauſitziſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, zu Görlitz.
31. Hiſtoriſcher Verein für Steiermark, zu Gratz.
32. Thüringiſch-ſächſiſcher Verein zur Erforſchung des vaterländiſchen Alterthums und Erhaltung ſeiner Denkmale, zu Halle.
33. Verein für hamburgiſche Geſchichte, zu Hamburg.
34. Bezirksverein für heſſiſche Geſchichte und Landeskunde, zu Hanau.
35. Verein für ſiebenbürgiſche Landeskunde, zu Hermannſtadt.
36. Provinciaal Genootschap van Kunsten en Wetenschappen in Noordbrabant, zu Hertogenboſch.
37. Voigtländiſcher alterthumsforſchender Verein, zu Hohenleuben.
38. Verein für thüringiſche Geſchichte und Alterthumskunde, zu Jena.
39. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg, zu Innsbruck.
40. Verein für heſſiſche Geſchichte, zu Kaſſel.
41. Schleswig-holſtein-lauenburgiſche Geſellſchaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländiſcher Alterthümer, zu Kiel.
42. Hiſtoriſcher Verein für den Niederrhein, zu Köln.

43. Königliche Gesellschaft für nordische Alterthumskunde, zu Kopenhagen.
44. Historischer Verein für Krain, zu Laibach.
45. Historischer Verein für Niederbayern, zu Landshut.
46. Genootschap van Geschied-, Oudheid- en Taalkunde, zu Leeuwarden.
47. Maatschappy der Nederlandsche Letterkunde, zu Leyden.
48. Archaeological Institute of Great Britain and Ireland, zu London.
49. Society of Antiquaries, zu London.
50. Verein für lübeckische Geschichte und Alterthumskunde, zu Lübeck.
51. Historischer Verein der fünf Orte: Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug, zu Lucern.
52. Alterthumsverein, zu Lüneburg.
53. Institut archéologique Liégois, zu Lüttich.
54. Gesellschaft für Aufsuchung und Erhaltung geschichtlicher Denkmäler im Großherzogthum Luxemburg, zu Luxemburg.
55. Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer, zu Mainz.
56. Hennebergischer alterthumsforschender Verein, zu Meiningen.
57. Historischer Verein für das würtembergische Franken, zu Mergentheim.
58. Historischer Verein von und für Oberbayern, zu München.
59. Königliche Akademie der Wissenschaften, zu München.
60. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Münster.
61. Société archéologique, zu Namur.
62. Germanisches Museum, zu Nürnberg.
63. Verein für Geschichte und Landeskunde, zu Osnabrück.
64. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Paderborn.
65. Institut historique de France, zu Paris.
66. Kaiserlich archäologisch-numismatische Gesellschaft, zu Petersburg.

67. Hiſtoriſche Section der Königlich böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, zu Prag.
68. Verein für Geſchichte der Deutſchen in Böhmen, zu Prag.
69. Hiſtoriſcher Verein für Oberpfalz und Regensburg, zu Regensburg.
70. Geſellſchaft für Geſchichte und Alterthumskunde der ruſſiſchen Oſtſee-Provinzen, zu Riga.
71. Carolino-Auguſteum, zu Salzburg.
72. Geſellſchaft für ſalzburger Landeskunde, zu Salzburg.
73. Altmärkiſcher Verein für vaterländiſche Geſchichte und Induſtrie, zu Salzwedel.
74. Hiſtoriſch-antiquariſcher Verein, zu Schaffhauſen.
75. Verein für Geſchichte und Alterthumskunde Meklenburgs, zu Schwerin.
76. Hiſtoriſcher Verein der Pfalz, zu Speyer.
77. Verein für Geſchichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln, zu Stade.
78. Geſellſchaft für pommerſche Geſchichte und Alterthumskunde, zu Stettin.
79. Würtembergiſcher Alterthumsverein, zu Stuttgart.
80. Société scientifique et littéraire du Limbourg, zu Tongern.
81. Verein für Kunſt und Alterthum in Ulm und Oberſchwaben, zu Ulm.
82. Historische Genootschap, zu Utrecht.
83. Smithsonian Institution, zu Waſhington.
84. Kaiſerliche Akademie der Wiſſenſchaften, zu Wien.
85. K. K. Geographiſche Geſellſchaft, zu Wien.
86. Verein für naſſauiſche Alterthumskunde und Geſchichtsforſchung, zu Wiesbaden.
87. Hiſtoriſcher Verein für Unterfranken, zu Würzburg.
88. Geſellſchaft für vaterländiſche Alterthumskunde, zu Zürich.
89. Allgemeine geſchichtsforſchende Geſellſchaft für die Schweiz, zu Zürich.

II.

Verzeichniß

der

Vereinsmitglieder am 1. Januar 1865.

1. Protector.

Seine Majeſtät der König von Hannover.

2. Ehrenmitglieder.

Seine Königliche Hoheit der Herzog von Cambridge.

3. Correſpondirende Mitglieder *).

Die Herren:

1. d'Ablaing van Gießenburg, Baron, Rath bei der Adels-Kammer im Haag.
2. Biondelli, B., Profeſſor in Mailand.
3. v. Boineburg, Cammerherr und Major auf Lengesfeldt bei Eiſenach.
4. Buchinger, Dr., Hofrath und Reichs-Archiv-Adjunct in München.
5. de Buſcher, Generalſecretair der Société royale des Beaux-Arts et de la Littérature in Gent.
6. Coremanns, Dr., in Brüſſel.
7. Diegerick, Profeſſor und Archivar in Antwerpen.
8. Föringer, Bibliothekar in München.
9. Gachard, General-Archivar der Belgiſchen Archive in Brüſſel.
10. Gerhard, Dr., Geh. Regierungsrath und Profeſſor, Mitglied der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften in Berlin.
11. Harland, Regierungsſecretair in Minden.
12. van der Heyden, Secretair der Académie d'Archéologie in Antwerpen.

*) Dieſe haben mit den wirklichen Mitgliedern gleiche Rechte, ſind jedoch zur Leiſtung von Jahresbeiträgen nicht verpflichtet.

Die Herren:

13. Janssen, L. J. F., Dr., Conservateur des Königl. Museums in Leyden.
14. de Kerckhove, Vicomte, Präsident der Académie d'Archéologie in Antwerpen.
15. Klaußner, Magistratsrath in München.
16. Klemm, Dr., Oberbibliothekar und Hofrath in Dresden.
17. Lappenberg, Dr. b. R., Archivar in Hamburg.
18. v. Ledebur, Director des Museums vaterländischer Alterthümer in Berlin.
19. Leemanns, K., Dr., Director des Niederländischen Museums für Alterthümer in Leyden.
20. Leverkus, Dr, Geh. Archivrath in Oldenburg.
21. Lindenschmit, L., Dr., Conservator des Römisch-deutschen Central-Museums in Mainz.
22. Lisch, Dr., Archivrath in Schwerin.
23. van der Maelen, Director des geographischen Instituts in Brüssel.
24. Mayer, J., Esq., in Liverpool.
25. Müllenhof, Dr., Professor in Berlin.
26. Namur, Dr, Professor in Luxemburg.
27. v. Pocci, Graf, Königl. Hof-Musik-Intendant in München.
28. Preusker, Rent-Amtmann in Großen-Hayn.
29. Groen van Prinsterer, Staatsrath und Vorstand des Archivs im Haag.
30. Ranke, L., Professor in Berlin.
31. Rein, Dr., Director der Realschule zu Crefeld.
32. Riza-Rangabé, Minister a. D. in Athen.
33. de Robiano, M., Graf, Senator in Brüssel.
34. Roth, F., Dr., Archivsecretair in Frankfurt a. M.
35. Sack, Kreisgerichts-Registrator in Braunschweig.
36. Schläger, Dr. theol. et phil., Senior minist. in Hameln.
37. Seibertz, Dr. jur., Kreisgerichtsrath in Arnsberg.
38. Steiner, Dr., Hofrath in Seligenstadt, Großherzogthum Hessen.
39. v. Stillfried-Rattonitz, Graf, Oberceremonienmeister und wirklicher Geheime Rath in Berlin.
40. Süß, M. V., Director des vaterländischen Museums Carolino-Augusteum in Salzburg.
41. Talbot de Malahide, Lord, Präsident des Archaeological Institute in London.
42. Thomsen, Conferenzrath in Kopenhagen. († 1865.)
43. Wachsmuth, Dr., Geh. Hofrath und Professor in Leipzig.
44. Way, A., Esq., in London.
45. Wiggert, Director a. D., Professor in Magdeburg.
46. Worsaae, Professor in Kopenhagen.

4. Geschäftsführender Ausschuß.

a) in Hannover:

Die Herren:

1. v. Alten, Geh. Legationsrath.
2. Bärens, Dr.
3. Blumenbach, Hauptmann.
4. Dommes, Obergerichtsrath.
5. Fiedeler, Amtsrichter.
6. Grotefend, Dr., Archivrath.
7. Hahn, F., Dr., Hof-Buchhändler.
8. v. Hammerstein-Loxten, Freiherr, Staatsminister.
9. Ingler, Oberbergrath.
10. Klopp, Dr. phil.
11. Kohlrausch, Dr., General-Schuldirector.
12. Lichtenberg, Staatsminister.

Die Herren:

13. Mithoff, Baurath.
14. Müller, Dr., Oberlehrer.
15. Müller, Joh., Dr. phil., Studienrath und Conservator des Welfen-Museums.
16. v. Ompteda, Geheimer Regierungsrath.
17. Peterßen, Dr., Oberschulsecretair.
18. Schaumann, Dr., Staatsrath.
19. Vogell, Oberlandbaumeister. († 1865.)
20. v. Warnstedt, Dr., Geh. Regierungsrath und General-Secretair des Universitäts-Curatoriums.
21. v. Werlhof, Obergerichtsdirector.

b) außerhalb Hannover:

Die Herren:

1. Braun, Landdrost in Stade.
2. Gödeke, K., Dr., Privatgelehrter in Göttingen.
3. Grote-Schauen, Reichsfreiherr und Erbschenk in Halberstadt.
4. Havemann, Dr., Professor in Göttingen.
5. Jördens, Dr., Rector in Nienburg.
6. v. d. Knesebeck, Generalmajor, Königlich Hannoverscher bevollm. Minister und außerordentlicher Abgesandter in München.
7. v. Lenthe, Landsyndicus in Celle.
8. v. Münchhausen, Drost in Fallersleben.
9. Schädel, Dr., Rector in Ilfeld.
10. v. Schele, Freiherr, Landrath und Major auf Schelenburg.
11. v. Wangenheim, Freiherr, Kloster-Cammerdirector in Waake.

5. Wirkliche Mitglieder.

Die Herren:

Aurich.

1. Bacmeister, Staatsminister a. D. und Landdrost.
2. Blohm, Ober-Landbaumeister.
3. Mühlenfeld, Obergerichtsvicedirector.

Basse, Amts Neustadt a. R.

4. Ritterbusch, Pastor.

Bergen an der Dumme.

5. Busch, Apotheker.

Bersenbrück.

6. Buddenberg, Syndicus.

Bockenem.

7. Buchholz, Dr., Bürgermeister. († 1865.)

Bohmte.

8. v. d. Bussche-Ippenburg-Kessel, Graf.

Die Herren:

Brakel.

9. v. Bocholtz-Asseburg, Graf.

Braunschweig.

10. Aßmann, Professor.
11. Dürre, Dr., Oberlehrer.
12. v. Eschwege, Kreisgerichts-Assessor.
13. Häusler, Major.
14. Hänselmann, Cand. phil.
15. Keuffer, Amtsrichter.
16. Magistrat, löblicher.
17. Westphal, Stadt-Archiv-Registrator.
18. Wilhelmy, Postsecretair.

Bremen.

19. Donandt, Dr., Senator.
20. Krancke, Eisenbahn-Betriebs-Director.

Burgdorf.

21. v. Hodenberg, Freiherr, Oberamtmann.

Die Herren:

Calenberg.

22. v. Ompteda, Ober-Amtsrichter.

Celle.

23. Brock, Gymnasial-Director.
24. v. d. Decken, Ober-Appellationsrath.
25. v. Düring, Ober-Appellationsrath.
26. Ebeling, Conrector.
27. Flöcker, Oberstlieutenant.
28. Hausmann, G., Apotheker.
29. Hugo, W., Commerzrath.
30. Hugues, Dr., Pastor.
31. Kielmansegge, Graf, Major.
32. v. Klencke, Oberstlieutenant.
33. Köler, Dr. phil.
34. v. Lenthe, Landsyndicus.
35. Mangold, Obergerichtsanwalt.
36. Meyer I., Dr., Ober-Appellationsrath.
37. v. Rössing, Vicepräsident des Ober-Appellationsgerichts.
38. Rottmann, Bergcommissair.
39. v. Schlepegrell, Oberforstmeister.
40. v. Schlepegrell, Vicepräsident des Ober-Appellationsgerichts.
41. Schmidt, Ober-Appellationsrath.
42. Schwenke, Hauptmann.
43. v. Schwicheldt, Graf.
44. v. Spörken, Ober-Landstallmeister und General-Lieutenant.
45. Stölting, Amtmann.
46. v. Trampe, Ober-Appellationsrath.
47. Unger, Obergerichtsrath.
48. Wachsmuth, Dr., Ober-Appellationsrath.
49. v. d. Wense, Ober-Appellationsrath.

Dannenberg.

50. Windel, Senator.

Daffel.

51. Hinüber, Forstcandidat.

Demern in Mecklenburg-Schwerin.

52. Masch, Pastor.

Einbeck.

53. Harland, Stiftskantor.
54. Hoppenstedt, Major.

Die Herren:

Esens.

55. Brenning, Auditor.

Fallersleben.

56. v. Münchhausen, Drost.

Frankfurt a. d. Oder.

57. Rudloff, Regierungsrath.

Freiburg im Kehdingschen.

58. v. d. Decken, Staatsminister a. D.

Gandersheim.

59. Brackebusch, Lehrer.

Gauenstedt bei Stade.

60. v. d. Decken, Landes-Secretair.

Geismar.

61. Sander, Pastor.

Gelliehausen.

62. v. Meder, Oberappellationsrath.

Gießen.

63. v. Ritgen, Dr., Professor und Hofbaurath.

Goslar.

64. Agthe, Dr., Rector.
65. Butze, Dr., Amtsrichter.
66. Stock, Eisenbahn-Ingenieur.

Göttingen.

67. Eberhardt, Dr., Bürgermeister.
68. Ehrenfeuchter, Dr. theol., Ober-Consistorialrath und Abt.
69. Frensdorf, Dr. juris.
70. Gödeke, K., Dr., Privatgelehrter.
71. Havemann, Dr, Professor.
72. v. d. Knesebeck, Geh. Justizrath.
73. Kraut, Dr., Hofrath und Professor.
74. Kunze, Bibliothekssecretair.
75. Meyer, L., Dr., Professor.
76. Meier, Obergerichtsrath a. D.
77. Miquél, Obergerichtsanwalt.
78. Nieper, Obergerichts-Vicedirector.
79. Rasch, Eisenbahn-Inspector.
80. Rettig, Dr., General-Superintendent.

Die Herren:

81. Sartorius v. Waltershauſen, Freiherr, Dr., Profeſſor.
82. Schmidt, Dr. phil., Oberlehrer.
83. Ubbelohde, Dr., Profeſſor.
84. Uſinger, Dr. phil.
85. Waitz, Dr., Profeſſor.
86. Wolf, Univerſitätsrath.
87. Wöhler, Dr., Ober-Medicinalrath und Profeſſor.

Haag.

88. v. Hodenberg, Freiherr, Legationsrath und Miniſter-Reſident.

Halberſtadt.

89. Grote-Schauen, Reichsfreiherr und Erbſchenk.

Hameln.

90. Dammann, Dr.
91. Grieſebach, Obergerichtsrath.
92. Theilkuhl, Rektor.

Hannover und Linden.

93. Ahrens, Dr., Gymnaſial-Director.
94. Albrecht, General-Director.
95. v. Alten, Geheimerath, Präſident des Schatz- und Ober-Steuer-Collegiums.
96. v. Alten, Geheimer Legationsrath.
97. Andreae, Finanzrath.
98. Angerſtein, Commerzrath.
99. v. Bar, Geh. Finanzdirector.
100. v. Bar, Landdroſt und Geh. Rath.
101. Bärens, Dr. phil.
102. Bartels, Oberreviſor.
103. Bauermeiſter, Obergerichtsanwalt.
104. Baum, L. F., Sprachlehrer.
105. Beckmann, Hoffabrikant.
106. v. Bennigſen, Graf, Miniſt.-Vorſt. a. D.
107. Benzinger, Hofſchornſteinfeger.
108. Bergmann, Geh. Rath.
109. Bergmüller, Buchbinder.
110. Biedenweg, Dr., Amtsaſſeſſor.
111. Blumenbach, Hauptmann.
112. Blumenhagen, Lieutenant.
113. Bodemann, Rath.

Die Herren:

114. Bodecker, Generalcaſſe-Buchhalter.
115. Bödeker, Senior.
116. Boedeker, Conſiſtorialrath.
117. Bokelberg, Wegbaurath.
118. Böning, Rentier.
119. v. Bothmer, Amtsaſſeſſor.
120. Brandes, Dr., Ober-Medicinalrath.
121. v. Brandis, Freiherr, Staatsminiſter.
122. Brandis, Dr., Ober-Conſiſtorialrath.
123. Brehmer, Medailleur.
124. v. Bremer, Graf.
125. Brüel, Geheimer Finanzrath.
126. Bünemann, Amtsrichter.
127. Bureſch, Fr., Ingenieur.
128. v. d. Buſſche-Münch, Oberſchenk.
129. Callin, Schuldirector.
130. Cammann, Conſiſtorialrath.
131. v. Campe, Cammerherr.
132. Capelle, Collaborator.
133. Caspary, Dr., Obergerichtsanwalt.
134. Cohen, Dr., Medicinalrath.
135. Colshorn, Lehrer.
136. Cordemann, Oberſtlieutenant.
137. Culemann, Senator.
138. Culemann, K., Particulier.
139. Deichmann, Dr., Oberlehrer.
140. Dempwolff, Dr., Landſyndicus.
141. Denecke, Obergerichtsrath.
142. Dieterichs, Ober-Amtmann.
143. Dommes, Obergerichtsrath.
144. Droſte, Baurath.
145. Durlach, Baurath.
146. Dux, Antiquitätenhändler.
147. Dürr, Geh. Regierungsrath.
148. Eichwede, Commerzrath
149. Einfeld, Kaufmann.
150. Fiedeler, Amtsrichter.
151. Fiedeler, Kornhändler.
152. Flügge, Finanzrath.
153. Flügge, Kriegsrath.
154. Frank, Beamter bei der Aach-Münch. F.-Verſ.-Anſt.
155. Frankenfeld, Finanzrath.
156. Funk, Baurath.
157. Gebſer, General-Lieutenant.
158. Gerſting, Buchhalter.
159. Giere, Hof-Lithograph.

Die Herren:

160. Göhmann, Buchdrucker.
161. Goltermann, Dr., Obergerichts-Anwalt.
162. Grahn, Collaborator.
163. Gropp, Obergerichtsrath.
164. Grote, Freiherr, General-Lieutenant.
165. Grote, Obercommissair.
166. Grotefend, Dr., Archivrath.
167. Guthe, Dr.
168. Haase, Dr., Obergerichts-Anwalt.
169. Hagemann, Oberbaurath.
170. Hagemann, Regierungsrath.
171. Hägemann, Bildhauer.
172. Hahn, H. W., Ober-Commerz-Rath und Hof-Buchhändler.
173. Hahn, Fr., Dr. phil., Hof-Buchhändler.
174. v. Hammerstein, Freiherr, Rittmeister.
175. v. Hammerstein-Loxten, Freiherr, Staatsminister.
176. Harseim, Ober-Revisor.
177. Hartmann, Dr., General-Director.
178. Hartmann, Major.
179. Hase, Baurath.
180. Hasse, Ober-Commissair.
181. Hausmann, Ober-Baurath.
182. Hausmann, Porcellan-Reparateur.
183. Heddenhausen, Geheimer-Cämmerier.
184. Heinemann, Herm., Banquier.
185. Heinemann, Julius, Banquier.
186. Hildebrandt, Berg-Commissair, Senator.
187. Hoffmann, Senator und Kaufmann.
188. Homeyer, Dr., Sanitätsrath.
189. Horstmann, Obercontroleur.
190. Horstmann, Registrator.
191. Jacobi, General der Infanterie.
192. Jacobi, Hauptmann.
193. Jänecke, Chr., Hofbuchdrucker.
194. Jänecke, G. jun., Buchdrucker.
195. Iffland, Ober-Steuerrath.
196. Ilsen, Lotterie-Inspector.
197. Jugler, Ober-Bergrath.
198. Jugler, Stadtsecretair.
199. Kaufmann, Dr., Geh. Ober-Medicinalrath.

Die Herren:

200. Kestner, Archivrath.
201. Klopp, O., Dr. phil.
202. Knigge, Freiherr, Hof-Jägermeister.
203. Kohlrausch, Dr., General-Schul-Director.
204. Koken, Commissair.
205. Krause, Dr., Geh. Obermedicinalrath.
206. Krieger, Rath.
207. Kriegk, Oberstlieutenant a. D.
208. Krüger, Baurath.
209. Kuntze, Maurermeister.
210. Lambrecht, Dr. phil.
211. Lameyer, Hof-Goldarbeiter.
212. v. Landesberg, Hauptmann a. D.
213. Lange, R., Hof-Maurermeister.
214. Lewing, Kaufmann.
215. Lichtenberg, Staatsminister.
216. Liebsch, Ferd., Maler.
217. v. Linsingen, Oberst und Chef des Cadettencorps.
218. Lüders, Obergerichtsanwalt.
219. v. Lüpke, Hofrath.
220. v. Malortie, Dr., Ober-Hofmarschall und Staatsminister.
221. v. Malortie, Kammerherr und Rittmeister.
222. Marbach, Obercommissair.
223. v. Meding, Kammerherr, Oberhofmeister Ihrer Majestät der Königin.
224. v. Meding, Hauptmann.
225. Mehlis, Geh. Regierungsrath.
226. Merkel, Schatzrath.
227. Mertens, Dr., Schuldirector.
228. Meyer, A., Bankier.
229. Meyer, Ober-Castellan.
230. Meyer, Dr., Ober-Land-Rabbiner.
231. Meyer, Dr. phil., Lehrer.
232. Meyer, Kriegscassirer.
233. Mierzinsky, Commerzrath und Hof-Buchhändler.
234. Mithoff, Baurath.
235. Mithoff, Geometer.
236. Molthan, Hofbaurath.
237. Mönkemeyer, Kaufmann.
238. Müller, Dr., Oberlehrer.
239. Müller, J., Dr. phil, Studienrath und Conservator.
240. Müller, General-Lieutenant.

Die Herren:

241. v. Münchhausen, Staatsminister a. D.
242. Nabert, Dr., Lehrer.
243. Niemeyer, Geh. Kriegsrath.
244. Nieper, Dr., Geh. Regierungsrath.
245. Noltemeyer, Obergerichtsanwalt.
246. Nöldeke, Postrath.
247. Nordmann, Maurermeister.
248. Oehlrich, Regierungsrath.
249. Oeltzen, Maler.
250. Oesterley, Hofmaler und Professor.
251. Ohlendorf, Lehrer.
252. Ohlmeyer, Eisenbahn-Betriebs-Inspector.
253. Oldekop, Kriegsrath.
254. v. Ompteda, Geh. Regierungsrath.
255. v. Ompteda, Kammerherr.
256. Oppermann, Ober-Finanzrath.
257. Pabst, Ober-Studienrath.
258. Pabst, Studienrath, Hofmeister Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen.
259. Pape, Landbau-Inspector.
260. Peterßen, Dr., Ober-Schul-Secretair.
261. Petzel, Rentier.
262. Pfannenschmid, Dr. phil.
263. Pohse, Privatgelehrter.
264. Polchau, Registrator.
265. Purgold, Lieutenant.
266. Rädeker, Ober-Revisor.
267. Rasch, Stadtdirector.
268. Rebentisch, Antiquar.
269. v. Reden, Ober-Jägermeister.
270. Reinecke, Feldprobst.
271. Rose, Advocat.
272. Richter, Ed., Fabrikant.
273. Rinck, Kaufmann.
274. Röhrs, W., Kaufmann.
275. v. Rudloff, Obergerichtsrath.
276. Rudloff, Legationsrath.
277. Rudolph, Hof-Schirmfabrikant.
278. Rumann, Kammer-Director a. D.
279. Rümpler, Commerzrath, Buchhändler.
280. Rupstein, Dr. theol., Abt zu Loccum.
281. Rühlmann, Dr., Professor.

Die Herren:

282. Schaumann, Dr., Staatsrath.
283. Schäfer, Buchdrucker.
284. Schläger, Dr., Senator.
285. Schlette, Lehrer.
286. Schlüter, P., Hof-Buchdrucker.
287. Schmalfuß, Schulrath.
288. Schmidt, Dr., Oberstabsarzt.
289. Schneemann, Dr., Hofrath. († 1865.)
290. Schomer, General-Major.
291. v. Schulte, A., Kammerherr.
292. v. Schwicheldt, Graf, Erbmarschall und Kammerherr.
293. v. Seebach, Geh. Finanzrath.
294. Seelig, S., Kunsthändler.
295. Seweloh, Oberstlieutenant.
296. Sievers, Obergerichtssecretair.
297. Simon, Ober-Commerzrath.
298. Simon, Obergerichts-Anwalt.
299. Starcke, Regierungsrath.
300. v. Steinberg, Geh. Rath.
301. Steinmetz, Dr., Collaborator.
302. Stromeyer, Berg-Commissair.
303. Sturzkopf, Architect.
304. Teichmann, Rath.
305. Tellkampf, Dr., Director und Professor.
306. Thiemann, Ober-Commissair.
307. v. Tschirschnitz, General-Lieutenant und General-Adjutant.
308. v. Uslar-Gleichen, Freiherr, Oberstlieutenant.
309. Utermöhlen, Commissair.
310. Vogell, Ober-Landbaumeister. († 1865.)
311. Wagener, Dr., Obergerichts-Anwalt.
312. Wallis, Architekt.
313. v. Warnstedt, Dr., Geh. Regierungsrath und General-Secretair des Universitäts-Curatoriums.
314. Wedekind, Berghandlungs-Director.
315. Wehner, Capellmeister.
316. Wellhausen, Bürgervorsteher.
317. Wendt, Finanzrath.
318. v. d. Wense, A., Kammerherr.
319. v. Werlhof, Ober-Gerichts-Director.
320. Wessel, R., Weinhändler.
321. Westernacher, Rentier.

Die Herren:

322. Wieneke, Zahl-Commissair.
323. Wiener, Dr. phil., Oberlehrer.
324. Windthorst, Staatsminister.
325. v. Wissell, Major.
326. Witte, Obergerichts-Vice-Director.
327. Witting, Landbaumeister.
328. Wölffer, Obergerichts-Anwalt.
329. Wüstenfeld, Dr., Obergerichts-Anwalt.
330. Wyneken, Hauptmann und Brigade-Adjutant.
331. Ziehe, Dr. med., Sanitätsrath.
332. Zum Bild, Schlossermeister.

Harburg.

333. Fischer, Eisenbahn-Ingenieur.
334. Giese, Zollsupernumerär.
335. Hartung, Zollsupernumerär.
336. Loges, Wasserbau-Inspector.

Hildesheim.

337. v. Bennigsen, General-Major.
338. Flöcher, Obergerichts-Director.
339. Krätz, Dr., Privatgelehrter.
340. Meese, Commissair.
341. Pralle, Postmeister.
342. v. Rudloff, Regierungsrath.
343. Seiters, Dr., Domcapitular.
344. Tochtermann, Architekt.
345. Wermuth, Dr., Landdrost.

Hohenbostel, Amts Wennigsen.

346. Fromme, Pastor.

Hudemühlen.

347. Teusch, Administrator.

Iber bei Einbeck.

348. Schramm, Pastor.

Ilfeld.

349. Schädel, Dr., Rector.

Ilsenburg.

350. Botho zu Stolberg, Graf.

Die Herren:

Kirchrode.

351. Böttcher, Pastor.

Lauenstein.

352. Rambke, Dr., Advocat.

Liethe.

353. v. d. Busche, Gutsbesitzer.

Loccum.

354. König, Prior des Klosters Loccum.

Lüneburg.

355. Fienemann, Pastor.
356. Halkett, Oberstlieutenant.
357. Meyer, Dr., Staatsminister.
358. Niemann, Obergerichts-Vicedirector.
359. Wahlstab, B., Buchhändler.

Meppen.

360. Frye, Obergerichtsrath.
361. Huldermann, Cammerrath († 1865).

Molzen.

362. Prelle, Pastor.

Moringen.

363. Stiller, Cantor.

Moskau.

364. Krahmer, Dr. phil.

Großen-Munzel.

365. v. Hugo, Gutsbesitzer.

München.

366. v. d. Knesebeck, Gen.-Major, Königl. Hannov. bevollm. Minister und außerordentl. Abgesandter.